



Inhalt

Editorial.....	2
Jahresplan 2023	3
Denk-Mal	4
Gratulation	5
Festschrift-Einverständnis.....	5
Sag mir, wo die Namen sind... ..	5
Unsere Gruppen	6
Projekt Bertleinschule	9
Fragen an Jule Müller	10
Lighthouse.....	12
19 Stunden Jungschar am Stück	14
Was mein Leben reicher macht	16
Veranstaltungen	18
Jubiläum	20
Vorstands-Chat.....	21
TiM-Kurs.....	22
Praktikum JS St. Jakob.....	22
TiM beim KiGo Christuskirche	23
Was macht eigentlich...?	24
Kirche Kunterbunt wirft „Lichtblicke“	27
Pub.....	28
Du bist ein Gott, der mich sieht!	29
Jahresfestgottesdienst.....	30
Jahresfestkaffeetrinken.....	31
Identifikationsfiguren	32
Thema: Zusammen leben.....	33
Christbaumaktion 2023	34
Aus unseren Familien	36
Eintritte	37
Kompetenz-Teams	38
Hauptausschuss	38
Impressum	39

Titelbild: Lighthouse-Gottesdienst (Tilman Zitzmann)

Editorial

Das kann ich nicht!

„Das schaffe ich nie!“ Das letzte Mal habe ich das gesagt, als ich bei einem Escape-Spiel aufgeben musste. Freundlicherweise hatte es mir ein guter Kumpel rechtzeitig vor Weihnachten geschenkt, der ebenfalls aufgegeben hatte. Danke Günter – trotzdem. 😊

Wer von uns hat noch nie ans Aufgeben gedacht?

Der Gruß

Oft habe ich es probiert, aber bis heute geht es einfach nicht! Viele kennen den Vulkanier Spock aus der TV-Serie *Raumschiff Enterprise*. Sie lief vor ca. 50 Jahren im deutschen Fernsehen an und Schulkinder versuchten, die Finger zum Vulkaniergruß abzuspreizen, so wie „Spitzohr“ Mister Spock. Er und Captain Kirk wurden schnell zu Kultfiguren und waren beliebter als Tarzan. Dabei wurde in der Serie anfangs nur auf Kinder und Jugendliche abgezielt. Doch sie förderte in Zeiten von Vietnamkrieg und Rassendiskriminierung positive Lösungsansätze: Die 400 Mann starke Besatzung war multikulturell, hatte Respekt vor fremden Kulturen und löste Probleme meist ohne Waffen, sondern mit Diplomatie: vorbildlich und hoch aktuell!



Hilft Scotty?

Alleine würde ich manchmal aufgeben und am liebsten die Kommandobrücke anrufen:

„Beam me up, Scotty!“ Vieles geht einfach nicht, wenn ich es alleine versuche. Aber wenn mehrere zusammenstehen, so wie in Freundschaft, Partnerschaft, Gemeinde oder auch in unserem CVJM, geht **vieles, weil** eben **viele** (zusammen-)helfen. Auch 2023, wo wir im 125-jährigen CVJM-Bestehen einiges vorhaben.

Mit Gottes Segen!

Viele Menschen haben erfahren, dass Vorhaben nur wirklich gelingen, wenn neben Kraft, Willen und Zusammenhalt, Gottes Segen darübersteht. Statt „Beam me up, Scotty!“ **sein** Segen erbitten: Dann kann Unmögliches möglich werden! Dabei schließe ich auch einen derzeit unmöglich scheinenden Frieden in Europa mit ein.

Übrigens geht der Vulkaniergruß angeblich auf eine jüdische Segnungsgeste zurück („*Lebe lang und gedeihe!*“)

Tun wir, was wir können, bleiben wir in Verbindung mit IHM und erwarten wir Wunder!

PS:

Neues entdecken!

Ich kenne Petra schon lange, aber dass sie den Vulkaniergruß beherrscht, das habe ich erst vor Kurzem (nach über 40 Jahren Ehe!) entdeckt. 😊



JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
1	1	1	1	1 Wandertag	1	1	1	1	1	1	1
2	2	2	2 Brunnenfest	2	2	2 Kungudefest Kirwa Festzug	2	2	2	2	2
3	3	3	3 JS Freizeit St. Jakob	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
5	5	5 Lighthouse	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6 Sponsorenlauf	6	6	6	6	6	6	6
7	7 Christbaumaktion	7	7	7 Lighthouse	7	7	7	7	7 Kirche Kunterbunt	7	7
8	8	8	8	8	8	8 Summerdate	8	8	8	8 Lighthouse	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10	10 Kirchentag Nürnberg	10	10	10 Lighthouse	10	10
11	11 Allianz Gebetswoche	11 Vereins Skitag	11	11	11	11	11	11	11 MA Saisonstart	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12 Lighthouse	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14 Outdoor JS	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14
15	15	15 Hauptausschuss	15	15	15	15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17 Lighthouse
18	18 Outdoor JS	18 Outdoor JS Kirche Kunterbunt	18	18	18	18	18	18	18	18	18 Charity Dinner
19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23	23 Stille Stunde
24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25 Hauptausschuss	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25 Kirche Kunterbunt
26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28 O'Malley Konzert
29	29 Lighthouse	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Regelmäßige Termine: Dienstags, 19 - 21 Uhr -> TMBT, Mittwochs, 17:15 - 18:45 Uhr -> JS St. Jakob, Donnerstags, 18 - 20 Uhr -> GrowUp, Freitags, 17 - 18:30 Uhr -> JS Lauf & Heuchling
 Freitags, 20 - 22 Uhr -> Indiaci, Sonntags, 18 - 20 Uhr -> ComeUnity, jeden 20. des Monats um 20 Uhr -> "20 Gebet"



Denk-Mal

Was tun bei Heliotropismus?

Immer wieder lese und höre ich von Krankheiten, die mir bis dahin völlig unbekannt waren. Was es nicht alles gibt! Neulich höre ich einen Radiobeitrag über Heliotropismus. Was sich so anhört wie eine Krankheit, aber keine ist, laut Wikipedia ist es „die Eigenschaft von Pflanzen und Tieren, Wachstum und Bewegung nach der Sonne auszurichten.“ Auf YouTube kann man das sehr anschaulich am Beispiel von jungen Sonnenblumen erklärt bekommen. („Wie Sonnenblumen der Sonne nach wachsen“, Link: https://m.youtube.com/watch?v=8EEfcM_Ircw) Ich sehe das und staune. Die Sonnenblume streckt sich tatsächlich dermaßen, dass sie ihre Blüte immer zur Sonne gewandt hält. Gerade so, als wollte sie von der Sonne gesehen werden. Ich muss an die Jahreslosung 2023 denken: **„Du bist ein Gott, der mich sieht.“**

Das sagt im 1. Buch Mose (Kapitel 16, Vers 13) Hagar, die Magd von Sara (Abrahams Frau), nachdem sie vor dieser in die Wüste geflohen war. **„Du bist ein Gott, der mich sieht“.** So



nennt Hagar diesen Gott, der ihr in der Wüste begegnet ist. Weiter heißt es im gleichen

trotzdem, nimmt uns wahr, nimmt uns ernst. Am Beginn dieses Jahres weiß noch keiner von uns, welche Schwierigkeiten und Krisen auf sie/ihn zukommen werden. Gott weiß das sehr wohl – und das ist gut zu wissen. Anders als für uns kommt für ihn nichts unerwartet. Sei gewiss: Er wird bereits da sein, wenn du „in die Wüste“ musst. Strecke dich aus nach ihm, nicht erst in der Wüste, lieber bereits in guten Zeiten. Es kann nur gut sein, das Sich-

Vers: *„Gewiss habe ich hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat.“* Ich muss wieder an die Sonnenblumen denken. Hagar macht es genauso: In ihrer Not, in ihrer Verzweiflung schaut sie Gott, dem Licht, der Sonne hinterher. Manchmal geht es uns aber so schlecht, dass selbst das nicht mehr gelingen mag: Den Kopf zu erheben und sich Gott entgegenzustrecken. Gut zu wissen: Gott sieht uns

nach-ihm-Ausstrecken schon geübt und praktiziert zu haben. Vielleicht fragst du dich, wie das konkret aussehen kann. Frag doch eine andere „Sonnenblume“ von der du den Eindruck hast, dass die das gut hinbekommt. Was also tun bei Heliotropismus? Einfach weitermachen! 😊

Christian Kempf

Bild von Ulrike Leone auf Pixabay



Gratulation

An unserem Laufer CVJM-Jahresfestwochenende im Oktober 2022 gab es Nachwuchs.

Am 15.10.2022 um 17:00 Uhr erblickte der „CVJM Fränkische Schweiz“ das Licht der Welt. Vertreter von fünf Kirchengemeinden (Aufseß, Brunn, Heiligenstadt, Unterleinleiter und Wüstenstein) taten sich zusammen. Wir freuen uns besonders, dass ein alter Laufer bei der Gründung mit dabei war und gleich 2. Vorsitzender wurde: Pfarrer Martin Vökl.

Schön, dass sich Pfarrer der evangelischen Landeskirche mit im CVJM engagieren, damit Kinder und Jugendliche Christus kennenlernen. So erklärte der 1. Vorsitzende, Pfarrer Thomas Bruhnke: „Es geht dabei nicht nur um Spiel und Spaß für junge Leute, sondern um Spiel und Spaß, weil wir Christus haben.“ Als Laufer CVJM gratulieren wir Euch sehr herzlich und wünschen Euch Gottes Begleitung und dass „die Freude an Gott Flügel wachsen lässt.“ Jetzt können wir immer am gleichen Tag Geburtstag feiern!

U. Höcht

Werbung – Anzeige

Festschrift-Einverständnis

Für unsere Festschrift „125 Jahre CVJM Lauf“ wollen wir Bildmaterial der letzten 25 Jahre veröffentlichen. Dabei werden auch Personen auf den Fotos sein. Wir bitten um Verständnis, dass wir nach DSGVO nicht jede/n Einzelnen persönlich kontaktieren können und hoffen auf Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

Sollten Sie der Veröffentlichung nicht zustimmen, bitten wir bis 31.3.2023 um eine Mail an Christian Kempf, 1. Vorsitzender des CVJM Lauf, christian.kempf@cvjm-lauf.de
Herzlichen Dank!

Sag mir, wo die Namen sind...

...wo sind sie geblieben...?

Sicher waren einige enttäuscht, dass sie die Geburtstage nicht mehr im Anzeiger finden. Wir sind auch nicht glücklich darüber, dass der Datenschutz uns das verbietet. Vielleicht finden wir noch eine Lösung.

Die nicht druckfähigen Kommentare der Redaktion kann man hier abhören:



HOTEL GASTHOF ZUR POST

91207 Lauf/Pegn. Friedensplatz Nr. 8
Tel: 09123 9590 Fax: 09123 959-400

essen – tagen – schlafen

www.hotelzurpost-lauf.de

Unsere Gruppen

Jungschar

Hey du! Ja, genau du!

Bist du zwischen acht und zwölf Jahre alt und willst etwas erleben, das dich so richtig aus den Socken haut? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir bieten dir ein buntes Programm, bei dem du dich zusammen mit anderen Kindern so richtig austoben kannst. Wir machen coole Spiele, erleben eine gute Gemeinschaft und erzählen dir Geschichten, was dieser Jesus vor 2000 Jahren so alles erlebt hat.

Wir freuen uns auf dich!



Lauf

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Stefan Kempf, 01525 1008722

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Tobi Kempf, Daniel Beyer, Gideon Schmidt

Heuchling

Kinder 8–12 Jahre

Jeden Freitag, 17:00–18:30 Uhr

CVJM-Wiese, Heuchling

oder

Gemeindehaus Heuchling, Dehnberger Str. 4

Ansprechpartner

Jonathan Simon, 09123 987631

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Anke Schneider, Annik Nockemann,

Katharina Simon, Basti Höcht,

Julian Schneider

St. Jakob

Kinder 10–13 Jahre

Jeden Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr

Gemeindezentrum St. Jakob

Ansprechpartner

Frank Wüst, 09123 964460

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

TiM-Praktikanten

Outdoor-Jungschar *Kinder 8–12 Jahre*

Einmal monatlich,

Bitterbachparkplatz /

Pegnitzwiesenparkplatz /

Marktplatz

Mitbringen: Getränke, MNS und Klamotten,

die dreckig werden dürfen

Ansprechpartner:

Manu Staab, 0176 39641107

jungschar@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter:

Luca Wüst, Magnus Nockemann, Josi Utz

Jugendgruppen

Grow Up Teens

Jungen & Mädchen 12/13–15/16** Jahre*

Jeden Donnerstag, 18:00–20:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jonathan Sippel, 01575 6272291

jonathan.sippel@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Louisa Strauß, Timo Lange, Jo Bürger,

Sophia Eisenhut

*) ab 12, wer schon unbedingt will

**) bis 16, wer sich noch nicht trennen kann

Teenage Mutant Bible Turtles

Jungen & Mädchen 15–17 Jahre

Jeden Dienstag, 19:00–21:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Johannes Hupfer, 0160 98172091,

johannes.hupfer@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Kathrin Scheibel, Jule Müller

Junge Erwachsene

come-unity

17–25 Jahre

Jeden Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr

und jeden Sonntag, 18:00 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Dazwischen in Kleingruppen nach Absprache

Ansprechpartner

Mark Nockemann, 09123 961923

nockemann@kreuzkunstwortwerk.de

Mitarbeiter

N. N.

Familien / Generationen

20 – Gebet pur

alle

Am 20. jeden Monats um 20 Uhr

Ort wechselnd, [siehe Homepage](#)

Ansprechpartner

Christian Kempf, 09123 74165

christian.kempf@cvjm-lauf.de

Bibelzeit

alle Interessierten

14-täglich dienstags, 19:30–21:00 Uhr

Zoom oder präsentisch nach Absprache

Termine

Wir treffen uns immer – außer in den Ferien – am Dienstag um 19:30 Uhr in den ungeraden Kalenderwochen

Ansprechpartner

Johannes & Uschi Höcht, 09123 987515

ursula.hoecht@gmx.de

Männersache

Männer 18–99

Unregelmäßig an wechselnden Orten

Nähere Infos bitte dem Newsletter entnehmen. Mehr Infos auch über den Mailverteiler maennersache.lauf@gmail.com

Ansprechpartner

Christian Kempf, 09123 74165

christian.kempf@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Tilman Zitzmann

Sport im CVJM Lauf

Fußball

Alle Fußballverrückten

Jeden Freitag ab 20:30 Uhr

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Markus Deppert

markus.deppert@googlemail.com

Mitarbeiter

Rainer Mast

Indiaca

Alle Indiacafans

Jeden Freitag ab 20:00 Uhr

Bitterbachhalle, Daschstr. 1

Ansprechpartner

Alex Sölch

indiaca@cvjm-lauf.de

Tischtennis

Alle Sportbegeisterten

Jeden Mittwoch, 17:30–22:00 Uhr

Jeden Freitag, 17:00–22:00 Uhr

Nur September–April:

jeden Samstag, 14:00–17:00 Uhr

Turnhalle des Förderzentrums, Daschstr. 6

Ansprechpartner

Daniel Illing, 0911 3926042

sport@cvjm-lauf.de

Freizeitgestaltung

Pub

Samstags ab 19:30 Uhr

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Roland Bartsch

Mitarbeiter

Jo Schober, Julian Schneider

Projektgruppen

TiM

Angehende Mitarbeiter

Training ichtthyologischer Mitarbeiter

Dienstags

CVJM-Haus, Bergstr. 8

Ansprechpartner

Jule Müller

tim@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter

Udo Reitzmann

Anzeigerredaktion

Ansprechpartner / Redaktion

Volker Beyler, 09123 84110

redaktion@cvjm-lauf.de

Mitarbeiter:

Bernd Decker, Uschi Höcht,

Hedi Nockemann, Magdalena Kraft

Onlineredaktion

Ansprechpartner / Webmaster

Udo Reitzmann, Volker Beyler,

Jonathan Simon

webmaster@cvjm-lauf.de

Unsere Gruppen und Angebote



Im Januar beteiligte sich unser CVJM nach ein paar Jahr der Abstinenz wieder bei der jährlichen Allianz-Gebetswoche. Tobias Ebinger brachte eine geistlichen Impuls bei einem Abend in der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) Lauf ein und zwei Tage später war der CVJM Lauf Gastgeber. Im frisch gestrichenen Saal unseres Hauses kamen knapp 40 Menschen unterschiedlichen Alters aus CVJM, LKGs Lauf, Behringersdorf und Reichenschwand sowie aus der ev. Kirchengemeinde Lauf zusammen. Es war ein guter Abend mit modernen Liedern, kräftigen Gebeten und wertvollem Austausch.



TRILOGIS

Praxisgemeinschaft für ganzheitliche Therapie

Gesundheit verstehen - Therapie erleben

Michaela Werthmann-Schmitt

Hellpraktikerin
Physiotherapeutin
Sauglingsosteopathie

Andreas Schmitt

Physiotherapeut
Osteopathie
Applied Kinesiology

Krankengymnastik

Manuelle Therapie

Kinderosteopathie

Naturheilverfahren



Werbung – Anzeige

Marktplatz 36 · 91207 Lauf an der Pegnitz · Tel.: 09123 - 96 539 80
www.praxis-trilogis.de

Projekt Bertleinschule

Liebe CVJM Familie, pünktlich zum neuen Jahr 2023 beginnen auch wir mit einem neuen Projekt. Es sind ca. drei Jahre vergangen, seitdem der CVJM Lauf sein Musicalprojekt an der Bertleinschule beendet hat. Einerseits bedingt durch den großen Umbau der Schule selbst, aber auch durch den Weggang von Matze Rapp sahen wir bisher keine Möglichkeit, wieder in der Bertleinschule als CVJM präsent zu sein. Nun haben sich aber wieder neue Türen geöffnet:

Seit dem Umbau gibt es für die Mittelschüler ein „Schüler-Café“. Die Räumlichkeiten sind sehr einladend; es besteht die Möglichkeit für die Schüler, unter Anleitung selbst etwas zu kochen oder sich einfach für wenig Geld etwas zum Essen oder Trinken zu kaufen. Um während Freistunden oder langen Unterrichtspausen zu spielen oder einfach, um außerhalb des Unterrichts ins Gespräch zu kommen, ist dies ein idealer Ort.

Es ist zwar im Auftrag der Schule eine hauptamtliche Mitarbeiterin stundenweise vor Ort, die aber bei weitem nicht allein die Zeiten (die auch jederzeit erweiterbar wären) abdecken kann. Bei Ausfall muss dann eben das Café geschlossen bleiben, wenn nicht Lehrer sich bereit erklären, die Schichten zu übernehmen.

Wir sehen eine große Chance durch Übernahme einer Schicht an einem Wochentag für 2-3 Stunden, mit den Jugendlichen ganz

niederschwellig ins Gespräch zu kommen, sich ihre Nöte anzuhören oder aber einfach auch nur Spaß mit ihnen zu haben. Angebote von besonderen Aktionen mal an einem Nachmittag oder auch eine Einladung in unser CVJM-Haus werden von Seiten der Schulleitung begrüßt und sehr positiv gesehen. Jule wird ab dem 12.1. donnerstags dort tätig werden.

Für uns als Vorstand ist es eine Art „Offene-Tür-Arbeit“ mit all ihren Chancen, Jugendlichen da zu begegnen, wo sie sich aufhalten und Beziehungen zu knüpfen. Ein zweites Projekt an der Bertleinschule weckte meine Aufmerksamkeit.

Vor längerer Zeit fragten wir uns als Leitungsteam im Vorstand und Hauptausschuss, wie relevant wir für unsere Stadt Lauf sind. Wir fragten uns auch, ob wir uns nicht auch aktiver an den sozialen Aufgaben beteiligen sollten.

Auch hier hat sich an der Bertleinschule nun eine Tür geöffnet. Die „Tafel“ in Lauf stellt einmal in der Woche für jedes Kind, dass es sich nicht leisten kann, ein gesundes Frühstück zu bekommen, dieses zur Verfügung. Zurzeit betrifft dies ca. 70 Kinder an der Mittelschule.

Jeden Mittwochmorgen werden in der Zeit zwischen 8:00 Uhr und 9:00 Uhr gemeinsam mit jeweils ca. 10 Kindern der verschiedenen Klassen Brote geschmiert und Frühstückspäckchen verteilt.

Und nun kommst Du ins Spiel.

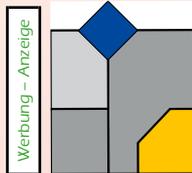
- ▼ Du suchst nach einer Möglichkeit, Dich irgendwo sozial zu engagieren, weißt aber bisher nicht wo und wie?
- ▼ Du hast Spaß und Freude, mit Kindern in Kontakt zu kommen und gemeinsam mit ihnen ein Frühstück vorzubereiten?
- ▼ Du hast mittwochmorgens ca. eine Stunde Zeit?

Die Tafel würde gegebenenfalls gerne an einem zweiten Tag Frühstück zur Verfügung stellen, kann dies aber personell nicht mehr stemmen.

Auch eine partielle Unterstützung (z. B. zwei Mal im Monat) wäre schon eine große Entlastung.

Du könntest Dir das eventuell vorstellen? Dann melde dich doch mal bei mir.

Esther Kozuschnik



MARTIN KEMPf Malerfachbetrieb

Briver Allee 8 * 91207 Lauf
Telefon 09123 7100

- ~ Anstrich- und Tapezierarbeiten
- ~ Sämtliche Lackierarbeiten
- ~ Fassadenrenovierung
- ~ Eigener Gerüstbau

Fragen an Jule Müller

Liebe Jule, nun sind die ersten hundert Tage schon ein Weilchen rum. Du meinstest, als wir dich gefragt haben, ob du schon einen Beitrag für den Anzeiger schreiben könntest, dass es momentan noch nicht so viel zu erzählen gibt. So haben wir uns für dieses Mal für eine kleine Fragerunde entschieden. Ich vermute, dass sich am Ende doch rausstellt, dass es schon eine ganze Menge zu erzählen gibt. Den Teenies wirst du mittlerweile bekannt sein, aber bestimmt interessiert alle anderen auch, wie du die ersten Monate hier im Laufer CVJM so zugebracht hast.

Haha, das stimmt! Wenn ich mir jetzt ein bisschen die Zeit zum Reflektieren nehme, dann fällt einem erst richtig auf, was in der ersten Zeit so alles passiert ist. Es kommt mir tatsächlich schon wesentlich länger vor, dass ich hier in Lauf bin 😊

Welche Gruppen hast du schon kennengelernt und in welchen warst du sogar schon? Sei es als Mitarbeiter oder nur mal zum Reinschnuppern.

Das sind tatsächlich einige Gruppen. Fix als Mitarbeiter bei GrowUp und TMBT und natürlich den Hauptausschuss. Ansonsten habe ich die Jungschar Lauf/Heuchling, die Jungschar St. Jakob, die Outdoorjungschar, Come-Unity, Indiacca und ein bisschen jetzt auch das Lighthouse-Team kennengelernt. Und den TiM-Kurs, nicht zu vergessen!!!



Wie viele Leute (aus dem Laufer CVJM) kennst du schon mit Namen? Plus-Minus 5 ist ok.

So 100 Leute, bisschen geschätzt! Hoffentlich kommt jetzt keiner und fragt mich ab 😊

Klingeln bei dir einfach so mal Leute an der Tür? Weil ihnen die Eier ausgegangen sind, oder aus anderen Gründen?

Wegen Essen hat bisher noch keiner geklingelt. Obwohl zwei Mitarbeiter bereits eine Kaffeemaschine für meine Wohnung angeschafft haben, als Notfallstation, falls sie mal einen Kaffee brauchen. Meistens wurde geklingelt, wenn irgendwelche Dinge verloren gegangen sind oder gesucht wurden. Besonders am Anfang war es dann lustig, wenn nach Dingen gefragt wurde, von deren Existenz oder Aufbewahrungsort ich noch nicht mal etwas wusste!

Außerhalb des CVJM-Hauses kennst du in Lauf schon welche Ecken? Wo gefällt es dir besonders gut?

Die Innenstadt und viele Geschäfte kenne ich mittlerweile ganz gut. Ebenso die Christuskirche und die Johanniskirche. Wenn verschiedene Stadtteile von Lauf beim Namen genannt werden, dann bin ich inzwischen auch nicht mehr ganz orientierungslos und weiß zumindest die Himmelsrichtung. Besonders gut gefallen mir die alten Gässchen in der Altstadt, sowie der Weg ins Grüne an der Pegnitzwiese vorbei.

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Welche Aufgaben warten auf dich im CVJM, von denen du jetzt schon weißt und bleibt darüber hinaus noch Zeit für Ideen, die bisher einfach so vage in deinem Kopf rumgeistern?

Auch im neuen Jahr wird es sicherlich noch seine Zeit brauchen, um die Menschen im CVJM und auch darüber hinaus, wirklich kennenzulernen. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden starten die Einheiten vom TiM-Kurs im Januar, die Tagesfahrt in die Berge sowie die Planung für die Teenfreizeit 2023. Dazwischen ist auf jeden Fall noch Platz für neue Ideen.

Und gibt es etwas, worauf du dich besonders freust im kommenden Jahr?

Ich freue mich einfach auf mein erstes ganzes Jahr hier, mit allen Terminen und Veranstaltungen, die ein Jahr im CVJM so mit sich bringt. Besonders gespannt bin ich auf den

Kirwa-Umzug, denn so etwas habe ich noch nie miterlebt.

In welchen Momenten hat dir die Arbeit im Laufer CVJM besonders gut gefallen und wann hast du auch schon mal gedacht: „Ach nee, echt jetzt?!?“ (Die zweite Frage musst du nicht beantworten, wenn du nicht möchtest. Aber wir alle wissen, dass das Leben kein Ponyhof ist...)

In besonders guter Erinnerung sind mir zwei Situationen, in denen ich einen ganz großen Frieden darüber gespürt habe, dass hier der richtige Platz für mich ist, der Platz, an dem Gott mich haben möchte. Diese zwei Situationen waren der Lobpreis am Kartoffelfeuer zum Jahresfest und die Schulung mit den TiMern auf der Burg Wernfels. Und darüber hinaus sind es häufig die kleinen Dinge in Gesprächen und Beziehungen!

Der Gedanke „Ach nee, echt jetzt?“ kommt, glaube ich, immer mal wieder auf, wenn Menschen zusammenkommen und zusammenarbeiten. Und das ist ja vollkommen in Ordnung und normal. Herausfordernde Situationen waren natürlich auch in den ersten Monaten dabei, wenn schnell und spontan umgeplant werden musste oder anderweitig Probleme aufkamen. Das kennen vermutlich die meisten von uns! Ich persönlich empfinde solche Situationen dann als besonders stressig und schwierig, wenn ich selbst ein bisschen angeschlagen, z. B. einfach müde bin!

Aber in der 100-Tage-im-Amt-Bilanz überwiegen eindeutig die schönen Begegnungen und Situationen 😊!!!

Was fällt dir zu folgenden Schlagworten ein:

Pub: gute Gespräche, leckere Sandwiches (Currywurstfüllung sehr zu empfehlen) und voller Körpereinsatz bei Spielen

Haustür-Klingel: wird öfters mal mit der CVJM-Klingel verwechselt...

Baustelle: war froh, als sie fertig war...wie wahrscheinlich viele von CVJM...

Mitarbeiter: ihr seid Spitze



Hauptausschuss: eigentlich ganz ok...

Danke für deine Bereitschaft, unsere Fragen zu beantworten.

Das Interview führte Hedi Nockemann

Werbung - Anzeige



Optik und Akustik

Wir schärfen Ihre Sinne

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Hörgeräte
- Tinnitus-Zentrum

Schloßplatz 2-4 | 91207 Lauf
09123/2121 | www.grand.de

Mitarbeiter

Lighthouse – Superheld oder Menschenfischer?

Entgegen aller Gewohnheit erstrahlt die Christuskirche heute auch am Abend hell in der Dunkelheit des Winters. Alle sechs Wochen öffnet die Christuskirche ihre Türen für den Lighthouse-Gottesdienst, der vor allem junge Leute und Junggebliebene ansprechen soll und dies bereits auch getan hat. Ich nehme euch mit auf eine Reise in und durch den Gottesdienst am 18.11.2022.



DER VORPLATZ – Die Christuskirche leuchtet bunt. Auf dem Banner liest man den Namen des Gottesdienstprojekts in großen Lettern „Lighthouse“. Es herrscht schon reges Treiben, wenn man den Vorplatz der Christuskirche betritt. Die letzten Vorbereitungen laufen und viele trudeln schon deutlich vor dem Gottesdienst ein, um sich zu treffen und auszutauschen.

DIE KIRCHE – Am Eingang der Christuskirche wird man herzlich vom Begrüßungsteam willkommen heißen. Die Stühle sind schnell besetzt und so müssen rasch Stühle nachgestellt werden. Doch darauf sind die Mitarbeiter bereits vorbereitet, denn die Erfahrung sagt, dass die Stühle



Lighthouse-Playlist auf Spotify

selten reichen. Wer normalerweise den Gottesdienst am Morgen besucht, erkennt den Innenraum nicht wieder. Die Stühle stehen in drei Blocks, dem Altar ist eine Bühne mit einladender und gemütlicher Dekoration gewichen. Die Glühbirnen am Vorhang und die Seitenbühne im Wohnzimmer

ROLAND ECKSTEIN

DER FRISEUR



- L'ORÉAL ColorXpert – Ihr Experte für Colorationen
- Kérastase Pflege-Experte
- Farb- und Typberatung
- Echthaar-Extensions
- Dekoratives Make-up

Aktuelles:
Modetrends Frühjahr/Sommer für Farbe und Schnitt mit der aktuellen Farbkollektion „Reisegeschichten“

L'ORÉAL KÉRASTASE
PARIS

Hersbrucker Str. 19 . 91207 Lauf/Pegnitz . Tel 09123 . 818 99 . www.rolandeckstein.de

Werbung – Anzeige

mer-Style machen den Gottesdienstbesuch schon ein wenig heimelig.

DER GOTTESDIENST – Pünktlich mit dem Ablauf des Timers wird es dunkel und die Spots auf der Bühne gehen an. Die Band eröffnet den Gottesdienst und lädt uns ein aufzustehen und mitzusingen. Der offenen und mitreißenden Art der Band kann kaum einer widerstehen und so steht bald jeder auf seinen Füßen, singt und wippt zur Musik. Plötzlich wird alles dunkel und ein Spot ist auf eine Person auf der Bühne gerichtet. Sie



Viele Hände machen ein schnelles Ende

Wenn ein Gottesdienst für Junge Erwachsene eine so breite Unterstützung aus allen Altersgruppen, sogar über den Verein hinaus erhält, dann kann ja gar nichts schief gehen. An der Gemüsesuppe, die nach dem Lighthouse-Gottesdienst im November ausgeschrieben wurde, wirkten fünf Helferinnen und ein Helfer mit. Am Samstag vorher verwandelte sich die Küche des CVJM-Hauses fast in eine Sauna – zumindest hat es genauso gedampft. Nach gut drei Stunden waren am Ende zwei große Warmhaltetöpfe bis zum Rand gefüllt mit Gemüsecreme-Suppe, die nach dem Lighthouse bei zapfigen Temperaturen reißenden Absatz fand. Wir danken allen, die bei der Zubereitung mitgewirkt haben. Ein dickes Danke geht auch an Familie Ottmann, die den Gemüsestand auf dem Laufer Wochenmarkt betreibt. Das Gemüse für die Suppe haben sie komplett gespendet.

erzählt, wie sie damals Jesus kennengelernt, wahrgenommen und erlebt hat. Dieser persönliche Bericht nimmt einen sofort mit auf eine Gedankenreise in die Zeit, als Jesus auf der Erde gelebt und gewirkt hat. Im Laufe des Gottesdienstes treten noch zwei weitere Personen aus der Zeit Jesu auf und nehmen uns mit in das damalige Leben, aber auch in ihre persönlichen Erfahrungen mit Jesus.

Der junge und abwechslungsreiche Stil des Gottesdienstes zieht sich durch den ganzen Abend. So wird der Prediger des Abends – Mark Nockemann – mit verschiedenen Memes vorgestellt, zu denen er etwas aus seinem Leben erzählt. Ob man nun die Person auf der Bühne kennt oder nicht, man lernt sie schnell kennen und und bekommt einen Bezug zu ihr und dem, was sie später erzählen wird.

Wir gehen gemeinsam mit der Band in einen Liedblock und für jeden ist ein Lied dabei. Ob Englisch oder Deutsch, langsam oder schnell, neu oder schon länger bekannt. Gemeinsam singen wir für und zu Gott. Anschließend betritt Mark die Bühne und erzählt uns kurz und knackig wer Jesus war und was es bedeutet, ihm nachzufolgen, sowohl damals zur Zeit Jesu als auch heute noch. Mark wird persönlich und fordert uns auf zu überlegen, wer Jesus für jeden persönlich ist.

Das Gehörte kann man im nächsten Liedblock noch einmal aufarbeiten und durchdenken. Daneben besteht die Möglichkeit eigene Gebetsanliegen via QR-Code an das Gebetsteam weiterzuleiten. Wer persönliches Gebet möchte, findet nach dem Gottesdienst Zeit für Gespräche und Gebete mit den Mitarbeitern aus dem Gebetsteam.

Mit dem gesungenen Vaterunser und dem Abschlusslied klingt der Gottesdienst langsam aus.

NACH DEM GOTTESDIENST – ist es noch nicht vorbei. Bei einer warmen Suppe lässt es sich auch in der kalten Jahreszeit noch draußen aushalten. Man findet sich in Gesprächen wieder, lässt den Gottesdienst Revue passieren und genießt noch das Zusammensein mit altbekannten und neu kennengelernten Leuten.

Johanna Kraft



Punsch und Plätzchen warteten nach dem Lighthouse im Dezember auf die Besucher. Wir danken für alle Plätzchen-Gaben und dem Teeladen in Lauf, der uns Tee und Glühweingewürz gespendet hat. Prost!

19 Stunden Jungchar am Stück

Am Wochenende des Jahresfestes haben wir auch mit den Kindern den 50. Geburtstag der Jungchar Heuchling mit einem ganz besonderen Event gefeiert: Die Jungchar-übernachtung im CVJM-Haus mit tollen Programmpunkten. Aber was wir alles gemacht haben erklären am besten die Kinder selbst. Mit ein wenig Süßigkeitenbestechung haben die Jungscharkinder in der Woche danach noch einmal verschiedene Begriffe zur Übernachtung erklären müssen.

Jungcharstunde: Wir haben Station gemacht und haben Kronkorken erspielt. In der Jungcharstunde ging es um Kekse. *(Olivia)*

Kekse: Wir haben zum Beispiel Keksmemory oder Bälle in einen Eimer treffen gemacht. Und ich durfte am Ende Staubsaugen, weil alles voller Kekse was. *(Johanna und Klara)*

Bauen: Wir mussten aus den Keksen und dem Kleister Türme bauen. *(Simon)*

Sofas: Auf den Sofas haben wir der „Boden ist Lava“ gespielt. *(Kajan und Benni)*

Essen: Wir haben Spagetti gegessen. *(Lukas)*

Geburtstag: Der Julian hatte Geburtstag und ist 18 geworden. *(Leonardo)*

Geschenke: Julian hat zum Geburtstag, passend zum Thema, eine 18 aus Keksen bekommen. *(Johanna)*

Film: Wir haben „Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss!“ angeschaut, das war Gru noch klein. Der war richtig lustig. *(Paul und Leonardo)*

Popcorn: Beim Film außen wir Popcorn. *(Anna und Feli)*

Geländespiel: Wir haben abends ein Geländespiel gemacht. *(Kajan)*



Sie erreichen uns:
Achtung ab sofort
neue Rufnummer

09123 - 152 84 95

planen
plotzen
präsen
tieren

3

P3 Agentur.de

Inh. Veronika
Schulz-Harder

✉ p3Agentur@t-online.de

Button auf
www.P3Agentur.de

Glückwunschkarten für jeden Anlass & passende Tischkarten

Aufkleber in Klein- und Großformat auch mit UV Lack •
Banner & Planen • Beachflags • Blöcke • Briefpapier •
Briefumschläge • Broschüren • CAD Pläne/ Plankopien/Scans
• Durchschreibesätze • Etiketten • Fahrzeugbeschriftung •
Flyer & Falzflyer • Flyer gestanzt • Fußbodenaufkleber •
Getränke- & Speisekarten • Gutscheine • Leinwanddruck
• Magnetfolien • Mailings • Plakate & Poster • Schilder & Platten-
druck • Postkarten • Präsentationsmappen • Scans in Klein-
und Großformat • Speisekarten • Schreibtisch-
unterlagen • Schuber • Speisekarten •
Stempel • Trauerkarten/Sterbebilder
• Türanhänger • Visitenkarten •
Webdesign • uvm

Satz
Beratung
Druck

p3Agentur.de

Werbung - Anzeige

Berichte und Reportagen



Frühstück: Also beim Tisch vom Basti war das Nutella fast komplett leer. (Simon und Fynn)

Schnitzeljagd: Wir haben Schatzsuche in der Stadt gemacht und mussten Bilder suchen bei denen die Puzzleteile waren. (Aaron)

Jungscharruf: Wir haben im großen Raum, kurz bevor wir abgeholt wurden, den Jungscharruf gemacht. (Vinci und Simon)

Und wer hat jetzt verstanden, was wir alles gemacht haben? Angefangen bei der normalen Jungscharruf über Kekse, die Geburtstagsfeier vom Julian, das Essen und den Film, bis hin zum Nachtgeländespiel und der Schnitzeljagd war alles dabei. Und so haben auch die Jungscharkinder 50 Jahre Jungscharruf Heuchling gebührend gefeiert.

Alle JS-Kinder & Annik Nockemann

Nachts: Nachts beim Geländespiel mussten wir die Mitarbeiter finden, die haben sich versteckt und wenn wir die richtige Station gefunden haben, haben wir eine Unterschrift bekommen. (Luisa)

Ziel des Spiels war es... die Mitarbeiter zu finden. (Keanu und Jonas)

Abends: Wir haben eine Abendandacht gemacht. (Luisa)

Besonders schön war: die Übernachtung im CVJM-Haus und der Film am ersten Abend. (Jonas)

Wecken: Wir wurden von den Jungs aufgeweckt, weil die so viel Krach gemacht haben. (Klara)

Bilder: Wir mussten am zweiten Tag die Bilder puzzeln. (Benni)

Puzzle: Wir mussten eine Rallye machen und da haben wir so Puzzleteile gefunden, die wir am Ende zusammenpuzzeln mussten. (Feli)

Singen: Bei der Jungscharrufübernachtung haben wir immer fröhlich und abends zusammen gesungen. (Anna)



Was mein Leben reicher macht oder „Sag schon mal Gut' Nacht“

Ein Dreikäsehoch läuft auf einer halb hohen Mauer mit Ritterausrüstung vor mir her, kaum dass er zu mir hochgucken kann. Plötzlich dreht er sich zu mir um, zückt sein Schwert und knurrt eiskalt: „Sag schon mal Gut' Nacht“. Mich hätte es innerlich fast zerrissen. Es war mein Jüngster mit 5 Jahren. Heute ist er fast 30 und jedes Mal, wenn ich an so einer Mauer entlanglaufe, denke ich an eine „Gute Nacht“ 😊

Damit hätte ich schonmal die perfekte Überleitung zu dem, was mir am wichtigsten ist, was mein Leben wirklich reicher macht. Ich liebe meine Frau Anita, die mein Leben ist und es geprägt hat, ich bin ein absoluter Familienmensch, liebe meine Familie und wertschätze meine „intex-Familie“ (unsere Firma).

Meine Anita macht mein Leben reich,

- ⊕ weil ich im Frühjahr bei meinem Lieblingssport vor einem Turnier HERZKLOPFEN hatte. Nicht zu fassen, dachte ich mir, in meinem Alter und es geht ja wirklich nur um die goldene Ananas. Nachdem ich das Anita gebeichtet hatte, war ich sehr viel klüger: Sie sanft zu mir: „Freu dich darüber, dass du noch solche emotionale Momente erleben darfst.“ Wie weise...

- ⊕ wenn sie eine unserer Schwiegertöchter zur Seite nimmt, sich von Frau zu Frau unterhält und mir anschließend sagt: „Hast du das (nicht) gemerkt? Heute wollt sie reden und dann nehme ich mir Zeit für sie.“ Sie ist zugleich Mutter und Freundin für unsere Schwiegertöchter.
- ⊕ wenn sie bei unserer stillen Zeit frühmorgens den besprochenen Text von Paulus genau notiert und zu dieser einen passenden Lebens-Situation daran erinnert.
- ⊕ wenn sie dem Kranken in unserer Familie Äpfel aufschneidet, das Inhaliergerät herrichtet und mit präzisen Anweisungen handelt, wo ich nur betroffen daneben stehe.
- ⊕ Weil sie eigentlich diesen Artikel hier viel besser schreiben könnte.



Mein Leben ist reich,

- ⊕ weil mich im Herbst unvermittelt einer meiner Söhne fragte: „Mensch Papa, was hältst du denn davon, wenn wir gemeinsam, also alle Söhne mit den Mädels Skivurlaub machen?“ Gemeinsame Werte...
- ⊕ weil ein anderer mich um Rat fragte, ob er einen Job im Vertrieb in einem anderen Land annehmen sollte und wie das mit Provisionen und Steuern ist...

- ⊕ weil alle in der Corona-Zeit spontan bei einem Renovierungsprojekt angepackt haben und wir ein mega „Coworking“ hatten.
- ⊕ Weil ich eine noch rüstige, lebenslustige und ideenreiche Mutter habe, die mir immer wieder mal richtig Kontra gibt...

Humor – für mich eines der wichtigsten Bindeglieder für Familie und Beruf
Mein Leben ist reich,

- ⊕ weil ich beim morgendlichen Betreten unserer Büros meist einen lockeren Spruch irgendwie kontern muss: „Na, heute stampfen wir wieder mal wie der Nikolaus“ oder „Uih, mit dem knallroten Pullover schindest du aber mächtig Eindruck. Hast du nötig oder?“
- ⊕ wenn ich Menschen um mich habe, die meinen Humor verstehen und den sogar besser zelebrieren als ich es je könnte.
- ⊕ wenn ich unseren Mitarbeitenden in 2020 eine besondere Würdigung versprochen habe, wenn sie sich unser Firmenlogo eintätowieren lassen, und der ein oder andere fragt, ob es in Schwarzweiß ausreicht.
- ⊕ weil ich voriges Jahr meinen Söhnen voller Stolz glaubhaft versichert habe, dass wir unseren Mähroboter endlich durch ein echtes Schaf ersetzen konnten. Es hieß Kati, mit Bild und Lebenslauf.
- ⊕ weil mir, bis heute zumindest, die Ideen vom 1. April nie ausgehen...

Bewegung ist für mich ein Lebenselixier. Irgendwie müssen wir uns alle in der Familie ständig bewegen (keiner kann still sitzen ☺). Und das macht mich reich an Glückshormonen, an Gesundheit und Freunden.

Mein Leben ist reich,

- ⊕ wenn wir uns, Anita und ich, heldenhaft jeden Morgen den Schweinehund des anderen vorknöpfen und keinen Zweifel dran lassen, dass auch trotz Nieselregen durch den Wald gejoggt wird. Basta!
- ⊕ weil ich nach dem Laufen meine Gartenbrause aufdrehe und den Tag mit einer herrlichen Außendusche beginnen kann.
- ⊕ wenn wir beim Wandern nach einer richtig kalten Hüttenübernachtung beide (Sohn & Vater) wieder mal „Rücken“ haben und unsere Frauen Nina und Anita unser Gejammer und Gejohle anhören mussten.

Ich muss damals gerade 8 Jahre gewesen sein, als ich für eine Familienfeier wieder mal Akkordeon spielen musste. Ich war nicht amused. Es gibt ein sehr trauriges Bild davon. Heute weiß ich, dass mir die frühe Musikkarriere unendlich viel Reichtum geschenkt hat. Mein Leben ist reich,

- ⊕ weil ich schon so geniale Gitarristen wie Jürgen Trefzger an den Drums begleiten durfte.
- ⊕ weil ich demütig erfahren durfte, dass nicht der Schlagzeuger den Takt vorgibt,

sondern die wunderbar singenden Minis und Maxis bei den TenSing Musicals.

⊕ weil ich während meines Klinikaufenthaltes in Bad Arolsen spontan eine Band gründete und mit meiner Cajon Norbert auf seiner Gitarre begleitete. Unvergesslich!

⊕ wenn ich einen Anruf oder eine E-Mail bekomme und ein Musiktermin in einem unserer Gemeindegottesdienste ansteht. Die Proben sind mitunter herausfordernd, der Gottesdienst immer eine Freude.

Ich wurde vor einem schlimmen Zugunglück und einem Aquaplaning-Autobahn-Crash bewahrt, wir als Familie wurden bisher vor ernstesten Krankheiten verschont und Anita und ich haben unsere Firma durch Gebet vor einem vorzeitigen Ableben bewahrt und durch schwere Zeiten getragen.

Mein Leben ist reich,

- ⊕ weil Gott uns in Selbitz den Familiensegen zugesprochen hat. Auf den dürfen wir uns bis heute stellen.
- ⊕ wenn wir auf dem Weg zu meiner Goldenen Konfirmation sind und ich zu Anita sage: „Das ist ja mal wieder typisch Dieter. Völlig unvorbereitet, keine Bilder und Namen meiner Mitkon-

firmanden angeguckt. Ich komm dorthin und kenne keinen mehr.“ Anita's Kommentar: „Mach dir keine Gedanken, es kommt sowieso anders.“ Tatsächlich war ich dann der einzige von 15 „Goldenen“. Alle anderen waren verhindert, krank oder hatten keine Lust.

⊕ weil ich den Einladungen des HERRN folgen kann und folge.

Dieter Naßler



Werbung - Anzeige



Dagmar Brandt
Sängerin und Gesangspädagogin

Gesang für verschiedenste Anlässe
(Hochzeit, Taufe, Geburtstag, ...)
Gesangsunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

0 91 23 / 70 29 822
dagmar.brandt@brandt-lauf.de
www.Gesang-Lauf.de

Veranstaltungen



Hof Birkensee

Friedensgebet – jeden Mittwoch (außer 22.02.2023 und 05.04.2023), 17:20–18:00 Uhr in der Kapelle der Christusbruderschaft in Hof Birkensee

Meditatives Tanzen und andere Kreistänze: Donnerstag, 23.02., 23.03.2023 und 27.04.2023, 20:00–21:15 Uhr. Es ist ein Angebot zur Entspannung, zur Freude, zum Lob Gottes und zum Schöpfen neuer Kraft bei einfachen Kreis-Tänzen aus aller Welt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Bitte bequeme Schuhe mitbringen!

Leitung: Sr. Silja Grotewold. Bitte vorher per Mail (sr.silja.g@christusbruderschaft.de) oder telefonisch anmelden.

Auf Ostern zugehen - Auferstehung feiern: 05.–10.04.2023.

Mit Schweigezeiten und liturgischen Elementen, Gebetszeiten, Austausch, gemeinsamen Mahlzeiten, Sedermahl, Nachtgebet, Kreuzweg, Liturgie zur Sterbestunde, Osternacht, Osterwanderung.

Für: junge Erwachsene, Junggebliebene;
Leitung: Schwestern von Hof Birkensee.
Kosten: DZ € 275,- / EZ € 300,- ;
Schüler/Stud. DZ € 225,-/EZ € 250,- ;
Kursgebühr:
Verdienende € 120,- / Schüler/Stud. € 95,-

Karfreitag 7. April 2023, 9:30–11:00 Uhr KREUZWEG gehen (im Freien)

An verschiedenen Wegstationen gehen wir den Passionsweg Jesu mit (Eintritt frei).

Infos und Anmeldungen:

Communität Christusbruderschaft
Hof Birkensee, 91238 Offenhausen
Tel. 09158 9989-90/-91
oder

www.hofbirkensee.de
E-Mail birkensee@christusbruderschaft.de

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Der CVJM Bayern lädt ein:

- 30.01.–03.02.2023 GlobalCastle 3 Burg Wernfels
- 06.–10.02.2023. GlobalCastle 4 Burg Wernfels
- 08.02.2023, 19:30 UhrSupporttime – Konfiarbeit neu gedacht (online)
- 09.02.2023, 19:00 Uhr Online Seminar Kirche Kunterbunt Schwerpunkt Discipleship
- 17.02.–07.03.2023 Internationale Jugendbegegnung Chile
- 18.–25.02.2023. Familien-Skifreizeit Südtirol
- 20.–24.02.2023. GlobalCastle 5 Burg Wernfels
- 21.–24.02.2023. Einkehrtage für Frauen Burg Wernfels
- 24.–26.02.2023. Sein und Lassen Freizeithem „Landschlösschen Rockenbach“

externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Reisen in christlicher Atmosphäre 2023

- 18.–25.2. Flugreise Türkei**
- 10.–15.4. SPRING FerienFestival**
- 30.5.–9.6. Bus/Schiff: Sizilien**
- 30.6.–9.7. Polen/ Masuren**
- 30.8.–7.9. Italien: Gardasee & Toskana**
- 23.9. Berlin: „Marsch-für-das-Leben“ Bus FO-BT-MüB**
- 29.10.–5.11. Israel**

Infos: Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de (FO) Tel. 09191 7941433



Werbung – Anzeige

Termine / Einladungen

- 27.02.–03.03.2023 GlobalCastle 6 Burg Wernfels
- 08.03.2023, 19:30 Uhr Supporttime – Mit Vision leiten (online)
- 24.–26.03.2023. Herzbrand Sabelschule Nürnberg
- 31.03.–02.04.2023 Verliebt Verlobt Burg Wernfels
- 06.–10.04.2023. Ostermeeting Jungen Burg Wernfels
- 06.–10.04.2023. Ostermeeting Mädchen Burg Wernfels
- 15.04.2023, 10:00 Uhr Freundestag CVJM Kornmarkt
- 22.–28.04.2023. Worttransport Großraum Nürnberg & verschiedene Ortsvereine in Bayern

externes Angebot (s. vorletzte Seite)



Der Ökumenische Kreuzweg
bei der Station „Solidarität“ am Laufer Marktplatz

Herzliche Einladung!

Am 18.03.2023 um 15:30 Uhr
ist es wieder so weit:

Kirche Kunterbunt

Wo: Rund in und um die Christuskirche,
Martin-Luther-Straße 17 in Lauf!

Gemeinsam wollen wir wieder miteinander
spielen, basteln und Abenteuer erleben, fei-
ern und essen.



Du weißt noch nicht, was Kirche Kunterbunt
ist?

Eine Kirche, in die auch Pippi Langstrumpf
aus der Villa Kunterbunt gerne gehen würde,
das ist Kirche Kunterbunt.

Mit diesem neuen Format von Kirche werden
alle Generationen und vor allem aber junge
Familien angesprochen.

Es ist kein Familiengottesdienst, bei dem
man stillsitzen muss.

Es ist ein Aktions-Nachmittag, an dem Er-
wachsene wie Kinder gemeinsam wertvolle
Zeit miteinander verbringen können.

Kirche Kunterbunt Lauf ist ein Gemein-
schaftsprojekt des CVJM Lauf
sowie der katholischen und
evangelischen Kirchengemein-
de.

Das Mitarbeiterteam freut sich
auf Euer Kommen!



externes Angebot (s. vorletzte Seite)

Termine / Einladungen

Jubiläum

50 Jahre Jungchar Heuchling mit Kartoffelfeuer und mehr, so war der Abend am Samstag den 15. Oktober 2022 angekündigt. Eingeladen hatte der CVJM Lauf, insbesondere die Jungchar Heuchling, zu einer Openair-Veranstaltung auf einer Heuchlinger Wiese, zu der kleine Leuchtfelder den Weg wiesen. Im großen Rund mit Strohhallen als Sitzgelegenheit trafen sich nach und nach etwa 50 Personen, Jung und Alt, die schnell in Gespräch kamen.

Nach einer Begrüßung durch die Heuchlinger Jungchar erzählte Johannes Höcht aus seiner aktiven Zeit als Jungcharleiter im CVJM Lauf.

Der ständig zunehmende Straßenverkehr ließ die Idee entstehen, nicht nur in der Bergstraße zur Jungchargruppe einzuladen. Besser wäre es, gleich vor Ort zu einer Gruppenstunde in Heuchling einzuladen. Der Werbung an der Heuchlinger Schule folgten am 6. Oktober 1972 zehn Buben zur ersten Jungcharstunde ins Feuerwehrhaus Heuchling, das der damalige Bürgermeister Reich zur Verfügung gestellt hatte. Schnell steigerte sich die Teilnehmerzahl auf über 20.

Drei Mitarbeiter – Walter Bautz, Fritz Schmidt und Johannes Höcht – gestalteten die Gruppenstunden nach dem bewährten Jungchardreiklang: Singen, Spielen, Erzählen, mit dem Ziel, den Jungen Jesus lieb zu machen. Zu Outdoor-Aktivitäten auf die Wiese und in den Wald war es nicht weit und so konnten

Pfeiljagd, Ballspiele und Bannemann Abwechslung bringen. Weihnachten feierten die Jungscharen Lauf und Heuchling gemeinsam in der Bergstraße und im Sommer fuhr man zusammen auf Jungcharfreizeit, 1972 auf den Lindersberg in der Fränkischen Schweiz.

In den kommenden Jahren änderte sich einiges im CVJM Lauf. Aus Männern wurden Menschen, was sich im Namenswechsel des Vereins ausdrückte und die Mädchen hielten Einzug, nicht nur in die Jungchar, sondern auch in den ganzen Verein.

Bei der Jubiläumsfeier sang Johannes mit Angela und Christoph, die selber lange Jahre Jungchar in Lauf machten, das damalige Jungcharlied:

*Mutig voran, mutig voran,
so singen wir es in die Welt hinaus.
Mutig voran, mutig voran,
da bleibt kein Junge mehr zu Haus.
Frisch und hell und klar
sei die junge Schar,
vorwärtsschreitend tragen wir
des Herren Christ Panier.*

Aus „kein Junge“ wurde dann „kein Kind“, nachdem auch Mädchen die Jungchargruppen besuchten.

Bevor es zum Lagerfeuer und zum Dank an die Heuchlinger Mitarbeiter kam, tönte noch ein lautes, dreifaches „Mutig voran“ in die Runde, so wie alle Jungcharstunden ausklangen.

Für mich ist es eine Segensspur unsres Herrn Jesus Christus, dass bis auf den heutigen Tag

Jungchararbeit in Heuchling und Lauf von einem jungen und begeistertem Team weitergeführt wird. Allen wünsche ich Gottes Segen für ihren Dienst und die Liebe zu den Jungscharkindern.

Johannes Höcht

Gardinen

vom Meisterbetrieb

Perfekt genäht
Meisterhaft
angebracht

- ✓ wir beraten kostenlos
- ✓ wir messen kostenlos
bel Ihnen aus
- ✓ wir erstellen Ihnen ein
günstiges Angebot
- ✓ wir nähen, montieren und
dekoriere zu fairen Preisen

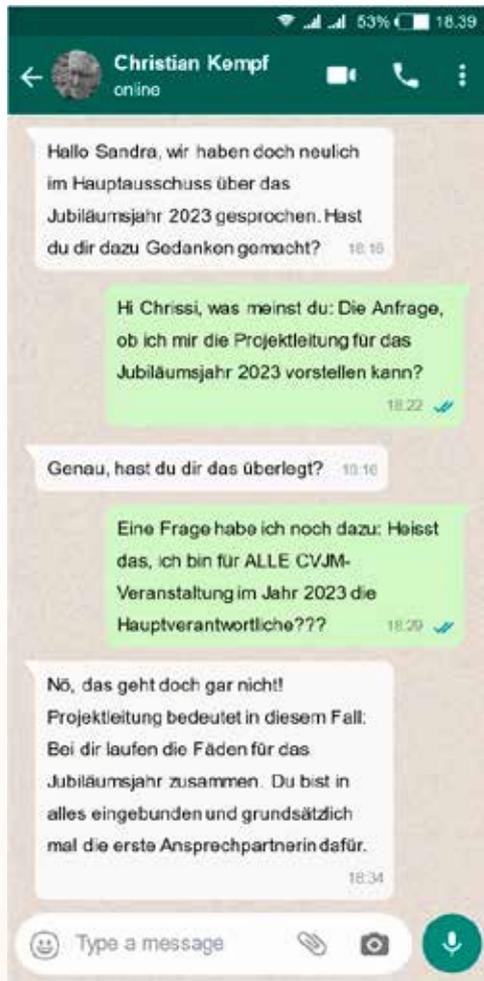
- Gardinen-Fachgeschäft
- Sicht- und Sonnenschutz
- eigene Gardinennäherei
- Insektenschutzgitter

BRAUN

www.RaumBraun.de

Lauf · Luitpoldstr. 7 · Tel. 09123-3222

Mo/Di/Do/Fr. 9-18** Uhr · Mi/Sa. 9-12** Uhr
Parken Sie kostenfrei neben unserem Haus



Vorstands-Chat

Nach dieser Klarstellung hat Sandra zugesagt, die Projektleitung für unser Jubiläumsjahr 2023 zu übernehmen. Das ist klasse, weil Sandra genau die richtige Person dafür ist. Sie weiß, was im CVJM Lauf jetzt schon läuft und was für 2023 angedacht ist. Sie kann sehr gut organisieren und dabei den Überblick behalten und sie bringt selbst immer wieder neue Ideen mit ein. Gerne schreibe ich euch die Kontaktdaten von Sandra, wenn ihr selbst Ideen, Anregungen oder Fragen zum CVJM-Jubiläum habt:

E-Mail: sandra.spiess@cvjm-lauf.de

Tel.: 0176 84175112

Hier ein paar Highlights von dem, was für 2023 jetzt schon fix ist:

- 25. März: **Abend für die CVJM-Jubilare der letzten Jahre**
- 21.–23. April: **Mitarbeiter-Wochenende mit Christoph Höcht auf Burg Wernfels**
- 06. Mai: **Sponsorenlauf und Indiacca-Turnier**
- 02. & 03. Juli: **Teilnahme am Kirchweih-Umzug**
- 15. Oktober: **Jahresfest-Gottesdienst mit Hansjörg Kopp, Generalsekretär des CVJM Deutschland**
- 28. Oktober: **Konzert mit O'Malley**
- 18. November: **Charity-Dinner**

Außerdem planen wir ein **Konzert mit der Outbreakband** (angefragt).

Warum machen wir im Jubiläumsjahr noch mehr Veranstaltungen als sonst schon das Jahr über? Die Frage ist durchaus berechtigt. Es geht nicht darum, auf den sowieso schon vollen CVJM-Kalender noch eins draufzusetzen. Vielmehr wollen wir die Chance nutzen, im Jahr 2023 den CVJM Lauf noch bekannter zu machen, Menschen ansprechen, die unsere Angebote noch nicht kennen. Dazu bietet ein Vereinsjubiläum eine großartige Gelegenheit. Lasst uns das gemeinsam tun. Lasst und gemeinsam den groß machen, der die Triebfeder zu all unserem Tun und Handeln ist: Jesus Christus. Wenn wir das im Blick behalten und unsere Aktionen und Veranstaltungen konsequent danach ausrichten, dann könnte das Wirklichkeit werden, was mein Wunsch für einen Traditionsverein wie unseren CVJM Lauf ist:

Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers!

Christian Kempf



Mitarbeiterwochenende 21.–23.4.2023

TiM-Kurs

Auch dieses Jahr bietet der CVJM wieder eine Mitarbeiterschulung, geleitet von Jule Müller, an. Der Kurs begann am 13.10 mit einem kurzen Treffen, an dem über die Ziele und Inhalte gesprochen wurde und am 31.10.2022 ging es dann richtig los. Die 18 Jugendlichen führen in Begleitung von Jule Müller auf die Burg Wernfels und nahmen dort über 4 Tage verteilt 20 Stunden lang an der Young-Leaders-Kids-Schulung des CVJM Bayern teil. In dieser Zeit brachte ihnen Micha Block, Landessekretär des CVJM Bayern, alles bei, was die künftigen Mitarbeiter über die Planung und Durchführung einer Jungscharstunde wissen müssen. Neben den Seminarstunden gab es gutes Essen, verschiedene sportliche Angebote, Andachten und Musik. All das war gemeinsam mit ungefähr 80 weiteren Jugendlichen aus ganz Bayern, die andere Seminare besuchten, wie z. B. Young-Leaders-Teens. Am letzten Abend der Schulung gab es nach einem gemeinsamen Gottesdienst noch ein freies Zusammensein mit verschiedenen Spielen, Popcorn und Cocktails und einem Lagerfeuer. Am Abfahrtsmorgen erhielten dann noch alle eine Bescheinigung zur Teilnahme am Seminar, danach ging es wieder nach Hause.

Ein TiM R.

CVJM-Anzeiger

Praktikum JS St. Jakob

Interview Jannis Arnet
(geführt von Magdalena Kraft)

Warum hast du dich für die Jungschar entschieden?

Ich war als Kind nie in der Jungschar und die anderen Angebote habe ich alle schon einmal durchgemacht, deswegen wollte ich die Jungschar einfach mal ausprobieren und mit den Kindern eine schöne Zeit verbringen.

Wie lange geht das Praktikum?

Das Praktikum geht bis Januar.
(Beginn war im November)

Wie viele Praktikanten sind bei der Jungschar Kotzenhof?

Wir sind fünf Praktikanten in St. Jakob.

Konntest du in der JS Kotzenhof schon etwas aus dem TiM-Kurs umsetzen?

Bis jetzt noch nicht, aber ich werde auf jeden Fall Spiele erklären und Andachten halten, das haben die anderen auch schon gemacht.

Kannst du dir vorstellen nach dem TiM-Kurs in der Jungschar anzufangen?

Werbung - Anzeige



Ja, auf jeden Fall, weil es mir echt viel Spaß macht mit Kindern zu arbeiten und die Jungschar macht echt schöne Aktionen, deswegen finde ich das eine coole Sache.



Boutique
Vergißmeinnicht

DI DO FR 10⁰⁰-12³⁰ / 15⁰⁰-18⁰⁰ SA 9⁰⁰-13⁰⁰

Jutta Schmitt
Kattowitzer Str. 2a
91207 Lauf/Kotzenhof

Fon: 09123 - 9662909
Fax: 09123 - 984 550

mail: jutheb.schmitt@gmx.de

Moderne Floristik
Raumdekoration

Was hat dir an deinem Praktikum bis jetzt am meisten Spaß gemacht?

Einmal war eine Krankenschwester da, das fand ich sehr cool. Sie hat Verbände angelegt und gezeigt, wie es in der Notaufnahme so abläuft. Das war sehr interessant.

Wie bereitet ihr die Jung-schar vor?

Wir treffen uns immer vor der Jung-schar und sprechen alles durch. Die eigentliche Vorbereitung machen wir daheim.

Ist der Unterschied zwischen Theorie (TiM-Kurs) und Praxis (JS) groß?

Ich finde den Unterschied nicht groß. Es ist ein guter Übergang, weil man das Gelernte direkt ausprobieren kann.

Ich habe heute die Jung-schar St. Jakob auf dem Laufer Weihnachtsmarkt getroffen, um einen der TiM-Praktikanten auszufragen. Die Jung-schar Kotzenhof hat in der vergangenen Woche

Werbung - Anzeige



gemeinsam Plätzchen gebacken und heute wurden diese schön verpackt an die fleißigen Verkäufer auf dem Marktplatz verschenkt. Es war eine echt tolle Erfahrung. Die meisten Beschenkten wollten etwas zurückgeben und konnten nicht glauben, dass sie etwas umsonst und einfach so bekommen, ohne etwas dafür getan zu haben. Die Freude war nicht nur bei den Verkäufern groß, sondern vor allem auch bei den Kindern, die anderen eine Freude machen konnten.

Magdalena Kraft

TiM beim KiGo Christuskirche



Praktikum der TiMerinnen Carla und Siria im Kindergottesdienst in der Christuskirche



Nachhaltiges Heizen heißt,
Verantwortung zu übernehmen.



Der Gebäude-Energie-Spar-Check ist das Berechnungsprogramm mit TÜV-Zertifikat!

Mikro-KWK Vitotwin 300-W. Der Heizkessel, der Strom produziert!

Nijhuis Heiztechnik & Service GmbH
Stühleinshöhstraße 7
91207 Lauf a. d. Pegnitz
Tel.: 09123 / 9858-91
Mobil: 0171 / 1242247

Besuchen Sie uns auch online:
www.nijhuis-heiztechnik.de



Was macht eigentlich...?

von Bernd Decker

Diesmal: Andrew

Viele kennen ihn noch aus seiner Laufer Zeit. Andrew kam aus den USA nach Deutschland, um mit der Organisation „News Release“ sowohl Basketball, als auch den christlichen Glauben zu fördern. Er tat das sehr engagiert in Lauf, zum Schluss sogar als Trainer der Bayernliga-Mannschaft des TSV, er organisierte in Lauf, Europa und weltweit Basketball Camps mit bis zu 1000 Teilnehmern und lud regelmäßig Laufer Jugendliche zu Gruppenstunden und Lobpreis zu sich ein. Auch ich durfte einmal als Gast einen Abend gestalten. Eine besondere Herausforderung, war doch die Standardsprache stets Englisch.

Verbindung zum CVJM

Mindestens ein Jahr hat Andrew auch im CVJM-Haus gewohnt. Wir haben uns öfters getroffen, Kaffee getrunken, miteinander gebetet und Schönes und Schweres geteilt. Sein tiefer Glaube und auch die Tatsache, dass er sein Leben ziemlich radikal in den Dienst Jesu gestellt hat, haben mich sehr beeindruckt. Trotz großer sportlicher Erfolge ist er doch immer bodenständig und bescheiden geblieben.



In 2020 kam durch Corona viel durcheinander. Andrew ging wieder zurück in die Staaten nach Texas. Nur spärliche Informationen erhielten seine deutschen Freunde in dieser Zeit.

Umso überraschter war ich, als er im Oktober 2022 einen Besuch ankündigte.

Einschneidende Veränderungen

Sein Leben hat sich in diesen zwei Jahren gewandelt: Zum einen spielt er nicht mehr Basketball (nach Jesus war Basketball zuvor „sein Leben“) sondern betreibt CrossFit, vielleicht bald sogar beruflich. Zum anderen ist er seit dem 8.10.2022 mit Jennifer verheiratet.

Auf der detailliert geplanten Hochzeitsreise durch Europa machten die beiden auch in Lauf Station.

Bei dieser Gelegenheit ist dieses Foto von Jennifer und Andrew entstanden.

Und weil Andrew diesen CVJM- Anzeiger garantiert liest, grüßen wir als CVJM Lauf ganz herzlich nach Texas (☺) und wünschen dem jungen Paar Gottes Segen! 🙏



Wer Instagram hat, kann auch die Story von Jen Cummings (geb. Null) anschauen:





18+ Freizeit

07.-12.04.2023

2.0

GEMEINSCHAFT

GLAUBE

GEILE ZEIT!

Februar-April 2023



Leistungen:

- An- und Abreise
- Unterkunft: Wendlerhof in Stephanskirchen
- Verpflegung
- Programm und Ausflüge

Kosten:

250 € für Mitglieder im CVJM oder unter 26 Jahren
270 € für Nicht-Mitglieder oder über 26 Jahren

Überweisung an:

CVJM Lauf e. V.
DE07 7605 0101 0240 1238 93
„18+ Freizeit“ + „Name“

Veranstalter:

CVJM Lauf e. V.

Bergstraße 8
91207 Lauf

Leitung:

Sandra Spieß (0176 84175112)
Manuel Staab (0176 39641107)
Jonathan Sippel

Mindestteilnehmerzahl, damit die Freizeit stattfindet:

15 Personen



SAVE
THE
DATE!

Vortreffen:

03.03.2023 um 19:30 Uhr
im CVJM Haus (Bergstr. 8, 91207 Lauf)



Hier geht es zum **Anmeldeformular**
der **18+ Freizeit**:

<https://cvjm-lauf.de/anmeldung-2/>

Reisebedingungen:

Die Buchung der Freizeit wird verbindlich mit der schriftlichen Bestätigung. Der Teilnehmerbetrag ist bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Freizeit zu überweisen. Wir bitten darum, ausschließlich das angegebene Bankkonto zu verwenden.

Sollte dem Teilnehmer nach verbindlicher Buchung eine Teilnahme an der Freizeit nicht mehr möglich sein, muss der Rücktritt schriftlich gegenüber der Freizeitleitung erklärt werden. Der hierfür anfallende Entschädigungsanspruch des CVJM Lauf gegenüber dem Teilnehmer ist in den Reisebedingungen gestaffelt und festgelegt.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Mit der Anmeldung bestätige ich, die Reisebedingungen und Hygienemaßnahmen gelesen zu haben und diese zu akzeptieren und einzuhalten. Außerdem erkläre ich mich einverstanden zur Veröffentlichung von Fotos, auf denen ich zu sehen bin, in elektronischen sowie in Druckmedien.



Hier findest du die **Reisebedingungen**
und das **Hygienekonzept**:

<https://cvjm-lauf.de/download/>



Kirche Kunterbunt wirft „Lichtblicke“

Am Samstag, 26.11.2022, war es endlich wieder so weit: die Kirche Kunterbunt öffnete ihre Türen für Familien und alle Interessierten. Diesmal im Gemeindezentrum St. Otto der katholischen Kirche, das fast vollständig in Beschlag genommen wurde: Verteilt auf alle Stockwerke konnten die Kinder mit ihren Eltern,



Omas, Opas und FreundInnen bei verschiedenen Stationen rund um das Thema Licht aktiv werden. Es wurden Adventskränze aus CDs gebastelt, mit lichtgesteuerten Autos Rennen gefahren, essbare „Kerzen“ aus Keksen hergestellt, in einem Dunkelraum eine



Schatztruhe enträtelt und Adventslichter mit einfachen Stromkreisen konstruiert. Da ging die Zeit schnell vorüber und alle waren mit Begeisterung dabei. Anschließend trafen sich alle in der Kirche, wo Pfarrer Thomas Hofmann –

unterstützt durch eindrucksvolle Lichteffekte – eine einprägsame Andacht zum Thema hielt. In der Bibel werden mit „Licht“ viele Aspekte des Glaubens an Gott eindrucksvoll veranschaulicht und schließlich sagt Jesus von sich selbst: „Ich bin das Licht der Welt“. Zum Abschluss konnten sich alle noch kräftig an vollen Nudeltöpfen mit verschiedenen Soßen stärken.

Und so ging wieder ein spannender Kirche-Kunterbunt-Nachmittag zu Ende. Man darf auf die nächsten „KiKuBu“ gespannt sein – am 18. März findet sie in der Christuskirche statt.

Frank Wüst



 **ZWEIRAD** GmbH
VOGTMANN
Meisterbetrieb



Mangplatz 4
91207 Lauf

Telefon 09123 3353
Fax 09123 75637

eMail: vogtmann@franken-vielfalt.de
www.zweirad-vogtmann.de

- * Reparatur
- * Beratung
- * Verkauf
- * Service

Pub

Am 29.10.2022 hat die Pub-Saison gestartet und es gab seit letztem Jahr ein paar Neuerungen. Zum einen gibt es eine neue Dartscheibe, die zuverlässig die Punkte zählt und besser funktioniert als die Alte. Zum anderen wurden nicht mehr vollständige Spiele gegen neue Spiele getauscht. Die Bionadesorten *natürliche Zitrone* und *natürliche Orange* sind jetzt auch fest im Verkauf, zudem gibt es neu das Sandwich *3-Käse*, das aus 3 verschiedenen Käsesorten gemacht wird. Außerdem präsentieren wir jede Woche ein neues Spezial-Sandwich!

Meistens besuchen das Pub zwischen 20 und 25 Personen, jedoch kommen eher wenige Jugendliche in das Pub, da der Tanzkurs eine ernstzunehmende Konkurrenzveranstaltung darstellt.

Jedoch sollte jeder einmal das Pub besuchen, da man...

- ▼ ...die guten Sandwiches probieren sollte
- ▼ ...die Gemeinschaft erlebt haben muss
- ▼ ...gemeinsam Spiele spielen kann
- ▼ ...Spaß hat, auch wenn man nicht so gut im Spielen ist.

Julian Schneider



Du bist ein Gott, der mich sieht!

Keiner sieht mich

Manchmal fühle ich mich sehr allein.
Gerade wenn es nicht so läuft wie ich es mir wünsche,
wenn meine Gesundheit angeschlagen ist,
wenn ich Angst habe und keiner nimmt mich wahr.
Da sehne ich mich nach einem, der mich sieht.

Doch, da ist einer, der mich sieht

Immer wenn ich denke, jetzt ist keiner mehr da,
meldet Gott sich oft ganz unverhofft.
Er sagt zu mir: „Du, ich sehe dich. Ich kenne dich.
Ich liebe dich. Ich weiß, was dich bedrückt.
Ich bin dir näher als du denkst.“
Er löscht meinen Durst nach Leben.
Er führt mich wieder zur grünen Aue.

Gott ist der, der mich sieht

Gott ist für mich da, bei ihm darf ich klagen,
bei ihm kann ich zur Ruhe kommen, zum Frieden.
Zu ihm darf ich „Du“ sagen und staunen:
„Ja, du Gott, bist ein Gott, der mich sieht.
Bei dir bin ich angesehen. Dir bin ich wertvoll“.
Das tut mir gut. Ich danke dir so sehr dafür.

Zu Gott darf ich Du sagen

Du Gott, ewiger Vater, Schöpfer des Lebens.
Du Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist
um die Welt ein für alle Mal zu erlösen.
Du Gott, Heiliger Geist, der in meinem Herzen wohnt.
In Dich hinein kann ich leben und sterben, Gott.
Du bist mein Du, mein Gott, mein Heil.

Gedanken zur Jahreslosung 2023 aus 1. Mose 16,13a
von Peter Scharrer

Du bist ein Gott, der mich sieht!

Werbung – Anzeige



www.stwl.lauf.de

www.agentur-weinberg.de

Hellwach.

Jeden Morgen sind wir schon für Sie da.
Denn ohne **Strom, Erdgas** und **Trinkwasser**
läuft nichts.

regional kundennah fair



Gasversorgung Lauf a. d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

Gedanken

Jahresfestgottesdienst „MISSION IMPOSSIBLE?“

Wie reagierst du, wenn Gott dir einen konkreten Auftrag gibt, das Reich Gottes zu predigen und Kranke zu heilen?

Das war die Eingangsfrage für Esther und Chrissi bei Udo Reitzmanns Predigt beim 124. CVJM-Jahresfestgottesdienst.

Wie geht es uns damit, wenn Gott uns

aus unserer Komfortzone herausholt und uns beauftragt, seine Liebe weiterzugeben? Anhand von Jona illustrierte Udo unser menschliches Verhalten, lieber zu fliehen und dem auszuweichen, was eigentlich dran wäre. Und doch hat sich Jona letztlich seinem Auftrag gestellt, ebenso wie Martin Luther, Dietrich Bonhoeffer und Papst Johannes XXIII. Auch wir können uns immer wieder darauf einlassen, nicht, weil wir so mutig, sondern weil wir von Gott dazu berufen sind.

Gott will dich und beruft dich – das war die Kernaussage der Predigt und deshalb „mission possible!“



Dieser Gedanke führte weiter zu Jule Müllers Einsegnung als neue hauptamtliche Jugendleiterin im CVJM. Zuvor hatte sie - mutig und spontan - auf ihr unbekannte Fragen von Chrissi Kempf, dem 1. Vorsitzenden, geantwortet und sich der Gemeinde auf diese Weise natürlich und sympathisch vorgestellt.



Schön, dass die Band mit Sanny Wüst, Reinhard Seidel, Gideon Schmidt, Maggy Vorstadt, und Annemarie Heller den Gottesdienst musikalisch mitgestalteten.

Uschi Höcht

Auch drei junge Mitarbeiter wurden für ihren Dienst mit Gottes Zuspruch und Segen eingesegnet:

Katharina Simon, Gideon Schmidt und Bastian Höcht.



Bestattungen
Blank

bestattungen-blank.de

Individuelle Bestattungen
im Nürnberger Land



Hersbruck
09151 9084555

Lauf a. d. Pegnitz
09123 9808778

Schwaig b. Nürnberg
0911 54847238



Jahresfestkaffeetrinken

Bei bestem Wetter feierten zahlreiche CVJM-er am Nachmittag des Jahresfest-Sonntags

den 124. Geburtstag des Vereins. Keine Ehrungen, kein Programm, einfach miteinander reden, dazu am besten auch mal den Tisch wechseln. Und mittendrin unsere neue

CVJM-Sekretärin Jule Müller. So lässt es sich in Würde altern. Herzlichen Glückwunsch, CVJM Lauf!



Identifikationsfiguren Gedanken zur Stillen Stunde 2022

Gefühle sind eigentlich nicht so meine Sache. Normalerweise rede und schreibe ich nicht häufig davon. Fangen wir also lieber mit einer sich sachlich verstehenden Frage an: Wann fängt die Weihnachtszeit an? Kurzer Hand könnten wir profan und ganz im Sinne des Kommerzes antworten und uns auf die Weihnachtsmärkte beziehen und dabei schon gönnerhaft großzügig den Verkauf von Schokoladenhohlkörpern in Nikolausform seit dem Spätsommer außer Acht lassen. Aber irgendwie erscheint mir die Reduktion von Weihnachten auf ein von Schokolade umhülltes Nichts nicht angemessen... Da steckt doch mehr drin!

Ist Weihnachten vielleicht eine Klimafrage? Ich glaube nicht. Auf's Wetter oder die Temperaturen sollte man sich keinesfalls verlassen... weiße Weihnachten scheint in Franken doch weitgehend eine Illusion zu sein...

Wenn wir ein bisschen weiterdenken, hat die Weihnachtszeit doch eher ihren Beginn im Advent. So weit so gut. Eigentlich weiß ich ja, dass das Weihnachtsfest jedes Jahr wieder kommt. Und trotzdem ist es bei mir irgendwie so, dass ich immer wieder aufs Neue eine Art Initialzündung brauche, damit Weihnachten so richtig anfängt. Das war auch dieses Mal wieder die Stille Stunde unterm Christbaum.

Eigentlich kann ich mir jedes Jahr aufs Neue nicht vorstellen, dass das gelingt und trotzdem passiert es. Da entsteht so ein „Es-werde-Weihnachten-Gefühl“.

Im Anspiel der Stillen Stunde 2022 haben verschiedene Figuren von Weihnachten aus ihrer persönlichen Sicht erzählt. Da waren



solche direkt aus den Evangelien wie der Hirte oder der Sterndeuter, aber auch ein Laufer Gastwirt, eine Mutter oder ein Jugendlicher. Alle miteinander waren sie für mich weihnachtliche Identifikationsfiguren. Sie haben die Brücke gebaut von der zweitausend Jahre alten Geschichte ins Jahr 2022.

Jule Müller (Jugendsekretärin des CVJM Lauf) hat diese Vorlage aufgegriffen und in ihrer Predigt dazu ausgelegt, was das bedeutet: Weihnachten war, ist und bleibt Weihnachten – gleich real heute wie vor 2000 Jahren – als gute Nachricht für alle, die davon hören. Weihnachten ist nicht vorbei. Vielleicht steckt



genau in dieser Erklärung ein Teil des Geheimnisses davon, warum man jedes Jahr wieder die Chance hat, ein „Es-werde-Weihnachten-Gefühl“ zu erleben. Wir erleben da den Beginn von etwas, das auf Ostern zuläuft und sich darüber hinaus bis in die Ewigkeit fortsetzt. Es ist eingebettet in den laufenden

Prozess der Schöpfung Gottes mit dieser Welt!

Deshalb helfen mir Identifikationsfiguren genauso wie bekannte Orte, wie dies die Stille Stunde alle Jahre wieder ist, um ein Stück

mehr oder neu zu verstehen, was es bedeutet, dass wir seit rund 2000 Jahren Grund haben, Weihnachten zu feiern!

Dabei ist es dann tatsächlich nicht so relevant, ob die Stille Stunde in einem CVJM-Saal, auf einer CVJM-Wiese oder in einem evangelischen Gemeindesaal in Sankt Jakob stattfindet, und ob es Punsch oder Glühwein für ein geselliges Zusammensein danach gibt. Das gehört alles, genauso wie die bekannten Lieder, zu Weihnachten und vieles mehr dazu. Es ist aber Folge und nicht Ursache für das „Es-werde-Weihnachten-Gefühl“... bestimmt auch nächstes Jahr wieder 😊

Euer
Phillip Mörtel

Bilder von Jonathan Simon

Buch von Fritz Blanz

Thema: Zusammen leben

von Bernd Decker

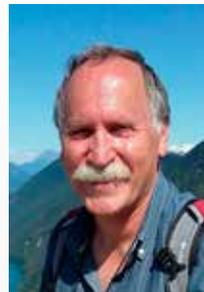
Am 08. August erschien das Buch von Fritz Blanz „**Miteinander als Chance**“ – **Die Kunst und Praxis des Zusammenlebens von Kirche und Gesellschaft** im Neukirchener Verlag.

Franzi und Matze Blanz sind, wenn auch nicht mehr in Lauf wohnhaft, so doch immer noch Mitglieder im CVJM Lauf und vielen bekannt. Ihr Vater Fritz war in seinen Jugendjahren Mitglied und Mitarbeiter im CVJM Kempton, ließ sich dann in den Dienst als Diakon berufen, ist seit 1997 Mitglied unserer Kirchengemeinde in Lauf und wohnt in Heuchling.

Sein Buch beschäftigt sich mit Fragen der Gemeinwesendiakonie und des diakonischen Gemeindeaufbaus. Viele Erfahrungen aus seiner Arbeit als Referent der kirchlichen allgemeinen Sozialarbeit in Bayern, wo er auch für die armutsorientierte Diakonie in Bayern zuständig war, sind in das Buch eingeflossen. Zu seinen Berufserfahrungen gehört auch die Leitung der Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Flüchtlingskinder, sowie 8 Jahre Partnerschaftsarbeit im Missionswerk Bayern und zuletzt 10 Jahre Mitarbeit in der Conviviality-Arbeitsgruppe des Lutherischen Weltbunds. Man erkennt diese Spuren deutlich in seinem Werk.

Das Buch will die Impulse und Erfahrungen der früheren Arbeit weiterführen und ein Résumé ziehen. Als Untertitel taucht der Begriff „Konvivenzgemeinschaften“ (convivial communities) auf, weil es um das gute Miteinander von Kirche, Diakonie und Gesellschaft gehen soll. Dabei orientiert er sich an den sieben Werken der Barmherzigkeit, wie sie im Matthäusevangelium 25,31 ff. beschrieben sind und bis heute die Grundlage kirchlicher Sozialarbeit bilden. Mit konkreten Beispielen und Projekten stellt er einen Praxisbezug her. Hierfür verwendet er die Methodik des konziliaren Prozesses (sehen, was ist – urteilen und Visionen entwickeln – handeln und das Machbare suchen). Fritz Blanz erkennt darin die Wirklichkeit Gottes im alltäglichen Leben.

Es ist ihm ein besonderes Anliegen, die Thematik einer breiten kirchlichen und diakonischen Öffentlichkeit vorzustellen und wo möglich im deutschsprachigen europäischen Raum zu verbreiten. Sein Buch wurde in kürzester Zeit neben Deutschland in der Schweiz, in Österreich, in Tschechien und in Ungarn gelesen. Bis heute gibt es in der Literatur kein vergleichbares Buch, das Theorie und Praxis so konsequent zusammenführt.



Hauptzielgruppen sind hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in Kirche und Diakonie, Jugendleiter*innen, Pfarrer*innen und Diakon*innen, Kirchenvorstände sowie Sozialarbeiter*innen, die sich mit Gemeindeentwicklung und gemeinwesenorientierter Arbeit auseinandersetzen.

Selbstverständlich stellt Fritz Blanz das Buch auch vor. Dazu bietet er Kurzvorstellungen an (ca. 30 Minuten) oder Autorenlesungen mit Diskussionen (ca. 90 Minuten). Bei besonderem Wunsch ist er auch zu einer Seminarreihe bereit (etwa 8 Einheiten à 90 Minuten). Er jedenfalls freut sich, wenn das Buch auf ein breites Interesse stößt. Und er unterstützt dabei gerne alle Gruppen, Vereine, Gemeinden, welche in der Kunst und Praxis des guten Zusammenlebens dem konkreten Auftrag Gottes nachspüren.

Bei Rückfragen oder Interesse an einem Gespräch kannst du gerne mit ihm Kontakt aufnehmen.

Fritz Blanz, Sonnenstraße 7, 91207 Lauf,
Mail: fritz.blanz@online.de,
Tel. 0178 3236000, auch über „Signal“

Christbaumaktion 2023

Interview mit Sandra Spieß, die heuer die Christbaumaktion verantwortete.

Hallo Sandra, wie war die CB 2023?

Es wurden – ähnlich wie 2022 – über 1050 Bäume gesammelt, leider kam aber nicht so viel Geld wie im letzten Jahr zusammen.

Gott sei Dank war das Wetter prima und es gab keinen Unfall!

Ihr hattet ja 25 Stationen mit mindestens 2 Mitarbeitern, wohin die Bäume gebracht wurden. Hat sich das bewährt?

Zum einen ja, weil wir so 6 Stunden Zeit-Ersparnis

hatten und auch nicht so viele Mitarbeiter dabeisein mussten.

Andererseits fanden es vor allem die Kinder nicht so spannend und etwas langweilig, denn das Sammeln an den Häusern hatte ih-



nen schon immer Spaß gemacht.

Habt ihr euch morgens zuerst im CVJM-Haus getroffen?

Nein, heuer gab es kein zentrales Treffen zu Beginn der CBA. Man ging gleich zur Sammelstelle.

Aber nach getaner Arbeit traf man sich am Samstagabend im Pub.

Was ist mit den Bäumen passiert?

Wieder haben einige Firmen uns LKWs zur Verfügung gestellt, mit denen wir die Bäume abholen konnten: **Dreykorn-**



Bräu, Firma Wexler, Garten- und Landschaftsbau Reichel, Landpension Süß und Rancher Hackschnitzel & Forstarbeiten.

VIELEN DANK!



Anschließend wurden die Bäume geschreddert zum einen von der **Firma Blumen MEER aus Reichen- schwand**, zum anderen von der **Firma Weisert**, die mit ihren mobilen Häkslern und eigenem Personal die Bäume zerkleinerten und sich um deren Verwertung kümmerten. Auch hier VIELEN DANK!

Was passiert mit dem erwirtschafteten Betrag?

75% werden für die Finanzierung unserer

hauptamtlichen Stelle im CVJM Lauf verwendet, die übrigen 25% bekommt die Burg Wernfels des Bayerischen CVJM.

Danke an dich, Sandra, fürs Organisieren und allen, die mitgeholfen haben, dass auch die 51. Christbaumaktion erfolgreich war.





Und dass man beim Sammeln auch sehr interessante Erfahrungen macht, kann man Bernds Erzählungen entnehmen:

Auto

Ein Mann schleifte einen ziemlich schweren Baum hinter sich her und schnaufte, als er zur Sammelstelle kam. Er erzählte mir, dass er lange überlegt hätte, ob er den Baum mit dem Auto oder zu Fuß bringen sollte. Schließlich hat er sich für den beschwerlicheren Fußmarsch entschieden, mit der Begründung: „Nach dem Transport muss ich ja mein neues Auto aufwändig von den lästigen Nadeln befreien!“

Ich beglückwünschte ihn zu seiner umweltfreundlichen Entscheidung.



Hund

Ein Mann erzählte mir, dass er seinen Baum nur schweren Herzens abgibt. Sein Hund hat regelmäßig nachts unter dem Baum geschlafen.

Wir hoffen, das Tier hat nun keine Entzugserscheinungen! ☺



Tragödie

Jemand, dem ich einen Jungschar-Flyer für die Kinder angeboten, erzählte mir betroffen von einer Familientragödie, die sich in der Weihnachtszeit ereignet hatte.

Ich habe diese Situation mit ins Gebet genommen und hoffe, dass die Familie wieder zusammenfindet.

Fliegende Bäume

Einem Mann, der den Baum durchs hohe Treppenhaus bringen wollte, riet ich, ihn doch einfach vom Balkon in den Garten zu werfen (eine Nachbarin hatte das auch so gemacht). So gab es tatsächlich fliegende Bäume. Er bedankte sich mit einer ansehnlichen Spende.

Mein Fazit

Jeder Christbaum könnte von seinem Standort zu Hause sicherlich viel erzählen: Schönes und weniger Schönes! Hin-

ter jedem, der einen Baum bringt, steht ein Schicksal und oft wollen die Menschen nicht nur ihren Baum oder Ihre Spende loswerden, sondern etwas, dass sie innerlich bewegt.

Bernd Decker

B
L
U
M
M
E
E
R
E
N

Gärtnerei
und Floristik

M
E
E
R
E
N

91244 Reichenschwand
Oberdorfer Str. 6

☎ 09151 / 63 13

Werbung - Anzeige

Berichte und Reportagen

Aus unseren Familien

Nachruf auf Manfred und Konrad Barth

Innerhalb eines Monats verstarben die Brüder **Manfred** (1932–2022) und **Konrad Barth** (1933–2022), beide Männer mit der längsten Mitgliedschaft im CVJM Lauf und Mitbegründer und Mitarbeiter der Arbeit im CVJM nach dem 2. Weltkrieg.

Bis Ende 1954 musste der CVJM eine geordnete Satzung vorweisen, um als Verein anerkannt zu werden. Am 27.12.1954 wurde Karl Simon zum 1. Vorsitzenden, Ludwig Walz zum Stellvertreter, Ludwig Schug zum Kassier und Manfred Barth zum Schriftführer gewählt. Dieses Amt füllte er mehrere Jahre aus.

Beide Brüder leiteten – neben anderen – den Jungmännerkreis.

Koni Barth gilt auch als einer der Wiederbegründer des CVJM Posaunenchores und war sein Chorleiter. Später initiierte er auch den Jungfamilienkreis.

Von 1961–1963 war Koni Barth stellvertretender Vorsitzender, dann 1. Vorsitzender von 1969–1975 und half nochmal als 2. Vorsitzender von 1975–1977. Außerdem engagierte er sich von 1964–1976 als Kirchenvorsteher in der evangelischen Laufer Gemeinde.

Was Koni Barth menschlich auszeichnete, beschreibt Bernd Decker:



Bei einer meiner ersten Begegnung mit Koni Barth war ich ca. 18 Jahre alt und hatte gerade meinen Führerschein in der Tasche.

Als begeisterte Tischtennispieler in der Herrenmannschaft des CVJM Lauf waren wir bei Auswärtsspielen immer wieder auf der Suche nach Fahrgelegenheiten.

Zu sechst mussten wir nun in der Eichenkreuzrunde in Nürnberg antreten. Ich sollte Konrad Barth, den (CVJM-)Bäcker in der Luitpoldstraße, fragen („Der hat ein großes Auto!“). Ich ging hin. Das „Du“ kostete mich jungen Hupfer etwas Überwindung. Umso überraschter war ich, als er mir nach kurzer Musterung den Autoschlüssel für seinen Citroen hinhielt.

Kurzum: Wir kamen gut hin und wieder zurück, obwohl der Wagen (ein „Schiff“ von einem Lieferauto!) nicht leicht unter Kontrolle zu halten war. Zitat von Mitspieler Harald Gottschalk: „Du fährst aber einen heißen Reifen, Bernd!“ Vielleicht hatte auch Konis Gebet uns begleitet!?

Was mich bis heute beeindruckt: Das Vertrauen in die Jugend! Koni kannte mich kaum und vertraute dem CVJM und einem Führerscheinn-euling sein Geschäftsauto an: Im Gottvertrauen, dass es, und wir alle, wohlbehalten wieder zurückkommen. Dieses Verhalten hat mir – als nun (etwas) älterem Menschen – Mut gemacht, jungen Menschen etwas zuzutrauen.

Danke Koni!

Wir danken beiden Brüdern für ihr Engagement und befehlen sie Gottes Liebe an.

„Meine Zeit steht in deinen Händen!“ stand über der Traueranzeige unseres langjährigen Mitglieds **Fritz Schmidt** aus Heuchling, (*9.9.1955 – †18.11.2022)

Seit 1970 Mitglied im CVJM Lauf, engagierte er sich im Jugendausschuss und war von 1986–1996 Kontaktmann zum Freundeskreis motorradfahrender Christen – eines seiner Hobbys.

1972 gründete er zusammen mit Johannes Höcht und Walter Bautz die Heuchlinger Jungschar und fuhr auf etliche Jungscharfreizeiten mit. Über 20 Jahre war er TM im Laufer CVJM und Jungscharleiter. Neun Jahre arbeitete er auch als Mitglied im Redaktionsteam des Anzeigers mit. Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit und seine treue finanzielle Unterstützung!

„Fritz war uns im CVJM über Jahrzehnte hinweg als ein beständiger Glaubensbruder verbunden. Aus dem damaligen Jungmännerkreis entstand zwischen uns eine fortdauernde und für mein Leben mitprägende Freundschaft. Neben einem gemeinsamen Glauben teilten wir auch die Freude am Motorradfahren, Waldarbeit und regelmäßigen Dämmerchoppen.“

(Helmut Mörtel)



Unsere Mitarbeiterin Sandra musste Abschied von ihrem Vater **Bernd Spieß** nehmen.

Die Familien Utz und Hasselberg trauern um ihre Mutter, Schwiegermutter und Oma **Hannelore Hasselberg**.

Frank Wüst trauert zusammen mit Sanni, Luca, Janis und Carla um seine Mutter **Barbara Wüst**, die am 11. Januar heim zu Jesus gegangen ist.

Helmut und Alex Schunk trauern um ihre Mutter **Anni Schunk**.

Seit 1968 waren Heinz und Anna Schunk 27 Jahre lang Hausmeister im CVJM-Heim.

Bei ihrer Verabschiedung 1995 wurde ihnen für ihre „fürsorgliche Hausherrschaft“ herzlich gedankt für die langen Jahre, in denen sie uns die Treue gehalten haben und mehr als Hausmeister waren. „Hauseltern ist eine treffendere Bezeichnung für all das, was beide im Haus und im CVJM getan haben“.

Positiv erwähnt wurde, wie sehr sie dazu beitrugen, dass so viele Gruppen im CVJM Haus ihre Heimat fanden, auch die der weiblichen Gemeindejugend.

Nun ist Anni Schunk nach längerer Krankheit gestorben.

Die CVJM-Familie wünscht Euch Kraft in der Trauer und die Hoffnung, dass Eure Lieben bei Gott geborgen sind.



Am 17.12.2022 haben sich **Felix Heller** und **Miriam Schatschneider** bei der kirchlichen Hochzeit ihr Jawort gegeben und sich getraut, sich lebenslang anzuvertrauen. Sie werden ihren Wohnsitz in Balingen haben.

Seine Schwester **Lydia** und **Marcel Steinbach** heiraten am 25.2.2023 kirchlich und werden in Böhringen wohnen.

Wir wünschen beiden Paaren Gottes Nähe für ihre Ehe und dass sie glücklich miteinander werden. Schade, dass sie so weit weg wohnen, aber vielleicht dürfen wir doch hin und wieder mal einen Beitrag von euch abdrucken?

Markus, Ruben und Anna Stäbler freuen sich über die Geburt von **Esther-Sophie Stäbler**, am 3.11.2022. Auch Euch wünschen wir Gottes Segen!

Folgende CVJM-Mitglieder feiern 2023 Konfirmation:

- ▼ Maja Bogdahn
- ▼ Emilia Danner
- ▼ Jonas Reitzmann
- ▼ Nele Schlosser
- ▼ Emma-Sophie Stiller
- ▼ Linn Zitzmann

Wir wünschen Euch den Segen und die Begleitung Gottes und weiteres Wachstum in Eurer Beziehung zu Jesus!

Servus und ade, Hans-Josef Aschemann!

Am 11. Dez. 2022 wurde Hans-Josef Aschemann (kurz HaJo) in einer sehr bewegenden Abschiedsfeier in der katholischen Kirche St. Otto in Lauf in den Ruhestand verabschiedet. Mit HaJo verbindet uns die gemeinsame Liebe zur Männerarbeit. Über einige Jahre war HaJo Teil des Mitarbeiterteams bei **Männer-**

sache, die gemeinsam getragen wird von CVJM Lauf, katholischer und evangelischer Kirchengemeinde Lauf. Nur wer schon einmal mit HaJo zusammengearbeitet hat kann erahnen, welch vielseitig begabter, bescheidener, geistlich tiefer und menschenfreundlicher Mitarbeiter künftig in Lauf fehlen wird. Danke für alles, lieber HaJo!

Christian Kempf



Eintritte

Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder

- ▼ Peter Hommel
- ▼ Sophie Schrader
- ▼ Markus und Anna-Maria Meidlein
- ▼ Luisa-Marie Meidlein
- ▼ David Meidlein
- ▼ Jule Müller
- ▼ Leonardo Kaltwang
- ▼ Liljana Kaltwang
- ▼ Jannis Arnet

Kompetenz-Teams

Wir haben zur besseren Erledigung der Aufgaben den Hauptausschuss in verschiedene Kompetenz-Teams (KTs) aufgeteilt:

Name des KTs	Sprecher	weitere Mitarbeiter	E-Mail
Immobilien / Mobilien	Johannes Hupfer	Stefan Kempf Volker Beyler Jonathan Sippel	KTIMMO@cvjm-lauf.de
Events / Ideen / Mitarbeiter / Aktivitäten	Daniel Beyer	Sandra Spieß Frank Wüst Jule Müller	KTEIMA@cvjm-lauf.de
Verwaltung / Finanzen	N. N.	Christine Schneider Christian Kempf Manuel Staab Dominik Raum	KTVEFI@cvjm-lauf.de
keine feste Zuteilung		Esther Kozuschnik Stefan Schrader Hans-Helmut Heller	

Wenn ihr also zu irgendeinem dieser Themengebiete Fragen habt, wendet euch an einen der Mitarbeiter.

Hauptausschuss

Daniel Beyer
01525 9912701
daniel.beyer@cvjm-lauf.de



Volker Beyler
09123 84110
volker.beyler@cvjm-lauf.de



Hans-Helmut Heller
09123 990993
hans-helmut.heller@cvjm-lauf.de



Johannes Hupfer
0160 98172091
johannes.hupfer@cvjm-lauf.de



Stefan Kempf
01525 1008722
stefan.kempf@cvjm-lauf.de



Tobias Kempf
01525 6158284
tobias.kempf@cvjm-lauf.de



Jonathan Sippel
01575 6272291
jonathan.sippel@cvjm-lauf.de



Sandra Spieß
0176 84175112
sandra.spiess@cvjm-lauf.de



Manuel Staab
0176 39641107
manuel.staab@cvjm-lauf.de



Frank Wüst
09123 964460
frank.wuest@cvjm-lauf.de



Christlicher Verein Junger Menschen

Lauf e. V.

Bergstr. 8
91207 Lauf
09123 13888



Postanschrift:

CVJM Lauf
Postfach 10 04 22
91194 Lauf

info@cvjm-lauf.de

www.cvjm-lauf.de

CVJM Lauf Shop

shop@cvjm-lauf.de

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg
BIC SSKNDE77
DE07 7605 0101 0240 1238 93

Vorstand

vorstand@cvjm-lauf.de

Vorsitzender

Christian Kempf
Jurastr. 1
91207 Lauf
09123 74165
christian.kempf@cvjm-lauf.de



stellvertretende Vorsitzende

Esther Kozuschnik
Nelkenstr. 18
91244 Reichenschwand
09151 95517
esther.kozuschnik@cvjm-lauf.de



Schatzmeisterin

Christine Schneider
Amselgasse 3
91207 Lauf
09123 984422
christine.schneider@cvjm-lauf.de



Schriftführer

Stefan Schrader
stefan.schrader@cvjm-lauf.de



Hauptamtliche Jugendsekretärin

Jule Müller
Bergstr. 8
91207 Lauf
0157 30959958
jule.mueller@cvjm-lauf.de



Mitgliederverwaltung / Datenschutz

(Adressen, Anzeigerversand, Mitgliedsbeiträge)
Karin Kempf, 09123 74165, verwaltung@cvjm-lauf.de

Anzeigervertrieb

Simone Zitzmann, 09123 961680

(Versand, Auslagen, Probeexemplare, Verteilung)

Hausorganisation und -verwaltung

per Mail an haus@cvjm-lauf.de

Hausmeister / Facility Management / Störungen

hausmeister@cvjm-lauf.de bzw. ktimmo@cvjm-lauf.de

CVJM-Bus-Verwaltung und -Reservierung

grundsätzlich per Mail an bus@cvjm-lauf.de

CVJM-Buswart (technisch)

Günter Schlegl, 09123 3837

Anzeigerredaktion

redaktion@cvjm-lauf.de

Chefredaktion (V. i. S. d. P.), Layout

Volker Beyler, 09123 84110

Redaktion

Bernd Decker, 09123 14704

Uschi Höcht, 09123 987515

Hedi Nockemann, 09123 961923

Magdalena Kraft

Onlineredaktion / Webmaster

Udo Reitzmann / Volker Beyler, webmaster@cvjm-lauf.de

Newsdesk

news@cvjm-lauf.de

zentraler Kontakt für Instagram, Facebook, WhatsApp, Newsletter...

Druck:

WIRMACHENDRUCK

Preis:

2 € (wird bei Mitgliedern mit dem Beitrag verrechnet)

Redaktionsschluss:

grundsätzlich ein Monat vor Erscheinen

Erscheinungsweise:

dreimonatlich, vier Ausgaben pro Jahr

PVSt, PSdg:

ZKZ 12959

Auflage:

750 Exemplare

externes Angebot kennzeichnet ein externes Angebot,
welches nicht vom CVJM Lauf veranstaltet wird.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung des CVJM Lauf oder der Redaktion wieder.

Sprechstunden der Jugendsekretärin:

Dienstag 9:00–11:00 Uhr
Donnerstag 15:00–17:00 Uhr
09123 961924

Jugenddiakonin der evang. Kirchengemeinde

Christina Höpfner

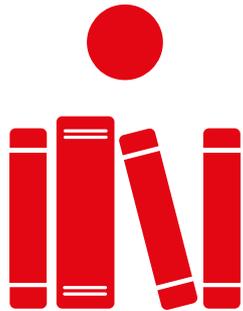
91207 Lauf
09123 990474

christina.hoepfner@lauf-evangelisch.de





Vorankommen ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

**Auch wenn's um Bildung und Soziales geht,
sind wir mit dem Herzen dabei.**

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Nürnberg**